

II 03913
Tury. D. P. 1991 as 1/2
Lg-K-99
D.A.N.
BIBLIOTEKA GDAŃSKA
K/45941/99

Preußenland

MITTEILUNGEN DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR OST- UND WESTPREUSSISCHE LANDESFORSCHUNG UND AUS DEN ARCHIVEN DER STIFTUNG PREUSSISCHER KULTURBESITZ

Jahrgang 29/1991

ISSN 0032-7972

Nr. 1/2

INHALT

Martin Armgart, Die Ausstellungsorte der Land- und Hochmeisterurkunden in Preußen bis zum Jahre 1351, S. 1.

Die Ausstellungsorte der Land- und Hochmeisterurkunden in Preußen bis zum Jahre 1351

Von Martin Armgart

Obgleich die Edition der mittelalterlichen Quellen des Preußenlandes, insbesondere der mittelalterlichen Urkunden im „Preussischen Urkundenbuch“¹, weit vorangeschritten ist und obgleich Fragen aus dem Bereich der Urkundenlehre zu den sogenannten „klassischen Themen“ der Geschichtsforschung gehören, sind solche Fragen innerhalb der Forschungen zum Deutschen Orden in Preußen bislang kaum behandelt worden².

¹ Preussisches Urkundenbuch. Band 1 bis 6.1. Bearb. von Rudolf Philippi, Carl Peter Woelky, August Seraphim, Max Hein, Erich Maschke, Hans Koeppen und Klaus Conrad. Königsberg, Marburg 1882–1986. Im folgenden abgekürzt als „PrUB“.

² „Momentaufnahmen“ über das Urkundenwesen in der Amtszeit jeweils eines Hochmeisters gibt aufgrund seiner Arbeit am Preussischen Urkundenbuch Max Hein: Die Ordenskanzleien in Preußen 1310–1324. In: Altpreußische Forschungen 9. (1932) S. 9–21 und ders.: Das Urkundenwesen des Deutschordensstaates unter dem Hochmeister Dietrich von Altenburg (1335–1341). In: Altpreußische Forschungen 18. (1941) S. 1–21. Das Urkundenwesen eines kleinen preussischen Ausstellers behandelt Erich Weise: Das Urkundenwesen der Bischöfe von Samland. Diss. phil. Königsberg 1922, auch in Altpreußische Monatsschrift 59. (1922), S. 1–48 und S. 157–209 (hiernach zitiert). Eine Zusammenfassung der bisherigen Forschungen unter Beisteuerung eigener Erkenntnisse gibt in polnischer Sprache Karol Górski: Dyplomatyka krzyżacka [= Das Urkundenwesen des Deutschen Ordens]. In ders.: Studia i szkice z dziejów państwa krzyżackiego [= Studien und Skizzen aus der Geschichte des Deutschen Ordens]. Allenstein 1986, S. 123–148. Verschiedene Einzelfragen behandeln Aufsätze von Kurt Forstreuter. Dazu kommen Arbeiten über einzelne Quellen. Ausführlicher dazu das Kapitel zur Forschungslage bei Martin Armgart: Beiträge zum Urkundenwesen des Deutschen Ordens in Preußen. Die Handfesten des preussischen Oberlandes bis 1410 und ihre Aussteller. Diss. phil. mschr. Bochum 1989, S. 14–16 (erscheint demnächst in den „Veröffentlichungen aus den Archiven Preussischer Kulturbesitz. Beihefte“, Bd. 2). Zu ergänzen ist dazu noch der Aufsatz von Klaus Neitmann:

II 03913

11 7 2008

II 03918

Von den angrenzenden Bereichen hat die Itinerarforschung – gerade in den letzten Jahren – ein etwas größeres Interesse gefunden. Bei den Erörterungen der „Werkstattprobleme des Historikers der mittelalterlichen Ritterorden“ auf den „Ordines militares. Colloquia Thorunensia Historica“ hat Carl August Lückerath einige grundsätzliche Überlegungen zur Erforschung der Hochmeister-Itinerare vorgelegt³. Bernhart Jähnig hat innerhalb seiner Untersuchung „Hat Karl IV. im Jahre 1355 mit Hochmeister Winrich von Kniprode verhandelt?“ die Itinerare des Hochmeisters und der Großgebietiger für den Zeitraum 1352 bis 1360 zusammengestellt⁴. Klaus Neitmann geht den Problemen der Hochmeisteritinerare bei der Untersuchung des Verhältnisses von Residenz- und Reiseherrschaft eingehend nach⁵. Dabei stellt er Zahlen zu den Itineraren Konrads von Jungingen, Michael Kuchmeisters und Konrads von Erlichhausen zusammen. Zudem listen mehrere Hochmeisterbiographien als Anhang die Vorkommen dieser Hochmeister auf. So gibt Harro Gersdorf Regesten zu allen urkundlichen Belege für Konrad Zöllner von Rotenstein⁶, während die Biographien über Michael Kuchmeister⁷ und Paul von Rusdorf⁸ Itinerare für die Amtszeiten als Hochmeister erstellt haben. Für die Jahre vor

Zu den Handfestensammlungen des Deutschen Ordens in Preußen. Eine Untersuchung des Ordensfolianten 95. In: Archiv für Diplomatik 36. (1990), S. 187–220. Für die Überlassung einer Kopie des Manuskriptes danke ich Herrn Dr. Neitmann.

³ Carl August Lückerath: Hochmeister-Itinerar. Forschungs- und Interpretationsprobleme. In: Zenon Hubert Nowak (Hrsg.): Werkstattprobleme des Historikers der mittelalterlichen Ritterorden. Quellenkundliche Probleme und Forschungsmethoden (Universitas Nicolai Copernici. Ordines militares. Colloquia Torunensia Historica, Band IV). Thorn 1987, S. 135–140.

⁴ Bernhart Jähnig: Hat Karl IV. im Jahre 1355 mit Hochmeister Winrich von Kniprode verhandelt? Ein Beitrag zum Regierungsstil und Diplomatiegeschichte des Deutschen Ordens im 14. Jahrhundert. In: Blätter für deutsche Landesgeschichte 116. (1980) S. 77–119. Das Itinerar selbst befindet sich auf S. 84–91, Belege dazu S. 92–95 und die Kartenskizzen Abb. 2 und Abb. 3 auf S. 97 und S. 98, dazu die Ausführungen auf S. 96–101.

⁵ Klaus Neitmann: Der Hochmeister des Deutschen Ordens in Preußen – ein Residenzherrscher unterwegs. Untersuchungen zu den Itineraren der Deutschordenshochmeister im 14. und 15. Jahrhundert (Veröffentlichungen aus den Archiven Preußischer Kulturbesitz, Band 30). Köln, Wien 1990.

⁶ Harro Gersdorf: Der Deutsche Orden im Zeitalter der polnisch-litauischen Union. Die Amtszeit des Hochmeisters Konrad Zöllner von Rotenstein (1382–1390) (Wissenschaftliche Beiträge zur Geschichte und Landeskunde Ost-Mitteleuropas Band 29). Marburg 1957, S. 306–346: Anhang II: Regesten der Handfesten [mit Vorkommen Konrad Zöllners].

⁷ Wilhelm Nöbel: Michael Kuchmeister. Hochmeister des Deutschen Ordens 1414–1422 (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens, Band 5). Bad Godesberg 1969, S. 133–138: Anhang: 1. Itinerar des Hochmeisters Michael Kuchmeister (umfaßt nur die Amtszeit Kuchmeisters). Im Gegensatz zu den anderen hier aufgeführten Aufstellungen verzichtet dieses Itinerar auf Quellenangaben. Eine überarbeitete, ergänzte und mit Quellenbelegen versehene Itinerarzusammenstellung Kuchmeisters bei Neitmann, Residenzherrscher (wie Anm. 5), S. 84–105.

⁸ Carl August Lückerath: Paul von Rusdorf. Hochmeister des Deutschen Ordens 1422–1441 (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens Band 15). Bad Godesberg 1969, S. 211–224: Anhang: Itinerar des Hochmeisters Paul von Rusdorf. Es umfaßt nur die Amtszeit Rusdorfs als Hochmeister. Korrekturen und Ergänzungen bei Neitmann, Residenzherrscher (wie Anm. 5), S. 106–110.

1352 fehlt jedoch bislang eine Beschäftigung mit den Aufenthaltsorten der obersten Repräsentanten der Landesherrschaft.

Ziel eines Itinerars ist die Rekonstruktion der Aufenthaltsorte einer Person in chronologischer Abfolge. Zuerst wurde es bei den mittelalterlichen Kaisern genutzt. Die Ausstellungsorte der von der untersuchten Person ausgestellten Urkunden bilden dabei nur einen – wenn auch oft den umfangreichsten – Teil des Itinerars. Andere Bestandteile⁹ sind z. B. Zeugnennennungen¹⁰, Erwähnungen in Wirtschaftsbüchern¹¹ oder in chronikalischen Quellen¹².

Jedoch ist eine Untersuchung der Ausstellungsorte nicht nur für die Beschäftigung mit dem Urkundenwesen und als Anhang zu Biographien von Interesse. Sie reicht in die allgemeine Landesgeschichte hinein, vor allem in die Verwaltungsgeschichte, die für das erste Jahrhundert der Ordensherrschaft noch wenig erforscht ist¹³. Es seien dazu nur einige Fragestellungen angeführt: Läßt sich die oft zitierte Wendung Krollmanns¹⁴ über die Bedeutung der „festen Residenz“ Marienburg für die „Modernität“ der Ordensverwaltung in diesem Bereich bestätigen? War eine solch beherrschende Stellung der Marienburg bereits in den ersten Jahrzehnten nach der Verlegung des Haupthauses vorhanden? War ähnliches bereits in der Landmeisterresidenz Elbing zu erkennen? Hat der Buchtitel Neitmanns „Ein Residenzherrscher unterwegs“¹⁵ auch für das 13. und frühe 14. Jahrhundert Berechtigung? Wie stark war das Verhältnis von Residenz und Reisetätigkeit in den ersten 120 Jahren der Ordensherrschaft in Preußen? Gab es Unterschiede zwischen einzelnen Hochmeistern? Gab es analoge Erscheinungen zu den „königs-

⁹ Zur Quellenbasis von Hochmeister-Itineraren siehe auch die Ausführungen von Lückeraht, *Itinerar* (wie Anm. 3), S. 135f.

¹⁰ So erscheint der Landmeister bereits 1246 März 10 als erster Zeuge in einer Schiedsurkunde des Bischofs von Pomesanien. PrUB I.1 Nr. 177. Durch Beachtung des Vorranges geistlicher Personen erscheint 1260 Februar 14 der Bischof von Kulm vor dem Landmeister. *Codex Diplomaticus Warmiensis oder Regesten und Urkunden zur Geschichte Ermlands*. Bearb. von Carl Peter Woelky u. a. Band 1, Mainz 1860 (im folgenden abgekürzt CDW), Nr. 49. In der Schiedsurkunde CDW III Nr. 11 aus dem Jahre 1376 steht der Bischof von Samland vor dem Hochmeister Winrich von Kniprode.

¹¹ Einen Einblick vermittelt die von Neitmann als Beispiel gegebene Auflistung aus dem Marienburger Tresslerbuch für Oktober/November 1405. Neitmann, *Residenzherrscher* (wie Anm. 5), S. 53–56.

¹² Während Belege aus chronikalischen Quellen bei Lückeraht, *Rusdorf* (wie Anm. 8) nicht vorkommen, führt Jähniq, *Karl IV* (wie Anm. 4) unter den Belegen seiner Aufstellung (Anm. 20–262 auf S. 92–96) immerhin 13 [offenbar urkundlich nicht belegte] Aufenthalte aus chronikalischen Quellen an. Nicht mitberechnet wurden als offenbare Verschreibung Anm. 247–253.

¹³ Siehe dazu den Aufsatz von Reinhard Wenskus: *Das Ordensland Preußen als Territorialstaat des 14. Jahrhunderts*. In: Hans Patze (Hrsg.): *Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert* (Vorträge und Forschungen, Band XIII). Sigmaringen 1970, S. 347–382. Zur Forschungslage insbesondere S. 347–348.

¹⁴ „Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte wurde in einem planmäßig gegründeten und ausgebauten Staate ebenso planmäßig eine feste Residenz für die leitende Spitze geschaffen.“ Christian Krollmann: *Politische Geschichte des Deutschen Ordens*. Königsberg o. J. [1932], S. 33.

¹⁵ Neitmann, *Residenzherrscher* (wie Anm. 5).

nahen" und „königsfernen“, selten aufgesuchten Landesteilen auch in der Herrschaft des Ordens in Preußen? Haben sich innerhalb der Siedlungsvorgänge die Empfänger von Handfesten üblicherweise zur Marienburg begeben oder oft die Reisetätigkeit des Ausstellers in die Nähe der auszugebenden Grundstücke genutzt? Gab es für den Hochmeister zu dieser frühen Zeit eine „Nebenresidenz“? Eine solche läßt sich – in zentraler Lage gegenüber dem am Rande gelegenen Komturssitz – aus den Ausstellungsorten einzelner Komture feststellen¹⁶; Neitmann hat für das 15. Jahrhundert eine „Nebenresidenz“ in dem nahe der Marienburg gelegenen Stuhm ermittelt¹⁷.

Gerade da für diese Zeit die direkten Aussagen zur Verwaltungstätigkeit weniger reichlich fließen und sich das Forschungsinteresse demzufolge weitgehend auf das 15. Jahrhundert konzentriert¹⁸, dürfte auch diese Untersuchung einen Baustein beisteuern zur Kenntnis der häufig gepriesenen und doch so wenig erforschten Verwaltungstätigkeit des Deutschen Ordens in Preußen.

Herangezogen wurden alle von einem Land- oder einem Hochmeister ausgestellten oder mitausgestellten Urkunden, deren Ausstellungsort innerhalb der Grenzen Preußens im 14. Jahrhundert liegt¹⁹. Auch die Urkunden der Vizelandmeister sind aufgenommen worden²⁰. Als Landmeister-Urkunden angesehen werden ebenfalls die Urkunden, die Heinrich von Plotzke 1309–11 und Friedrich von Wildenberg 1317/18 ausgestellt haben, als sie zwar nicht mehr bzw. noch nicht den Titel eines Landmeisters führten,

¹⁶ So bildete Pr. Mark für die Komturei Christburg, Pr. Holland für die Komturei Elbing das zentrale gelegene Nebenzentrum. Vor allem durch Urkunden der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts erscheinen sie jeweils mehr als doppelt so häufig wie die Komturssitze als Ausstellungsorte der Komturshandfesten bis 1410. Nach dem Verlust der Komturssitze nach 1466 wurden sie Sitze der „Restkomtureien“. Siehe dazu Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 341 und S. 359f. sowie die Kartenskizzen E und F des Kartenanhangs.

¹⁷ Neitmann, *Residenzherrscher* (wie Anm. 5), S. 132, 134–136 mit den Tagesbelegen bei Stuhm, das seit Konrad von Jungingen den zweiten oder dritten Platz unter den Aufenthaltsorten einnahm. Ebd. S. 25, auch mit der Feststellung, daß Konrad von Erlichshausen bei Rückkehr von einer Reise zunächst einige Tage in Stuhm verweilt, bevor er in das Haupthaus zurückkehrt.

¹⁸ Typisch dafür ist die Themenbegrenzung der bislang ausführlichsten zusammenfassenden Verwaltungsgeschichte des ordenszeitlichen Preußen bei Peter Gerrit Thielen: *Die Verwaltung des Deutschordensstaates Preußen vornehmlich im 15. Jahrhundert* (Ostmitteleuropa in Vergangenheit und Gegenwart Band 11). Köln und Graz 1965.

¹⁹ Aufgenommen wurden auch der Vollständigkeit dieses Gebietes halber je zwei Belege aus Memel und ein Beleg aus Danzig aus einem Zeitpunkt, zu dem diese noch nicht zu Preußen gehörten.

²⁰ Nicht aufgenommen wurden die Urkunden, die der Königsberger Komtur Dietrich 1261 mit Vollmacht des Landmeisters („qui nobis vices suas delegavit“) im belagerten Königsberg ausgestellt hat. Bereits Max Perlbach (Bearb.): *Preußische Regesten bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts*. In: *Altpreußische Monatsschrift* 11. (1874) und 12. (1875). Separatdruck Königsberg 1876, Ndr. Hildesheim und New York 1973, S. 183, hat sich dagegen gewandt, ihn deshalb als Vizelandmeister anzusehen. Dennoch erscheint er auch noch in der Liste der Land- und Vizelandmeister Preußens im Anhang von Marian Tumler: *Der deutsche Orden im Werden, Wachsen und Wirken bis 1400, mit einem Abriß der Geschichte des Ordens von 1400 bis zur neuesten Zeit*. Wien 1954/1955, S. 618. Gleiches gilt für den Königsberger Komtur Burkhard von Hornhausen, der in den Jahren zuvor mit Vollmacht („mediante mandati ... magistri“) mehrere Landverschreibungen getätigt hat.

aber faktisch die Führung der Amtsgeschäfte in Preußen besorgten. Schließlich werden auch die Hochmeister-Urkunden herangezogen, die der Hochmeister bei gelegentlichen Aufenthalten in Preußen vor der Verlegung des Haupthauses nach Marienburg ausgestellt hat.

Nicht als Land- bzw. Hochmeisterurkunden angesehen wurden jedoch im Auftrag des Land- bzw. Hochmeisters ausgestellte Notariatsinstrumente²¹ oder andere beglaubigende Abschriften²². Ebenso wenig wurden die Urkunden mitgezählt, in denen ein Land- oder Hochmeister als Zeuge aufgeführt wird oder sonstwie Erwähnung findet. Verzichtet wurde schließlich auch auf die Einberechnung von Urkunden, die nur aus späteren Erwähnungen erschlossen werden können oder nur fragmentarisch überliefert sind ohne Angabe von Ausstellungsort oder -datum²³.

Insgesamt ergibt sich aus einem Zeitraum von etwa 120 Jahren ein Corpus von beinahe 900 Urkunden²⁴, der mit Hilfe eines Personal Computers ausgewertet wurde. Angesichts des langen Zeitraumes ist es nicht möglich, den Weg der Land- und Hochmeister in einer oder einigen Kartenskizzen darzustellen, wie es Jähmig für 5-Jahres-Zeiträume durchgeführt hat²⁵. Darstellbar ist eine tabellarische Auflistung der Häufigkeiten der einzelnen Ausstellungsorte, differenziert nach einzelnen Zeiträumen. Dabei wurden ähnlich wie bei Jähmig²⁶ die Ausstellungsorte aufgeteilt auf das Gebiet der (ehemaligen) Komturei Marienburg und die Landesteile preußisches Niederland, preußisches Oberland, Kulmerland und Pommerellen. Innerhalb dessen sind die Ausstellungsorte alphabetisch in ihrer heutigen Schreibweise aufgeführt.

Während des untersuchten Zeitraumes sind in 75 Orten Preußens Land- bzw. Hochmeisterurkunden ausgestellt worden. 25 Orte kommen allerdings nur einmal, 14 weitere lediglich zweimal vor. Nur an 11 Orten sind 10 oder mehr Urkunden ausgestellt worden.

²¹ Eine Auflistung der im Auftrag des Hochmeisters bzw. seiner Vertreter (Kaplan, Tressler) ausgestellten Notariatsinstrumente und der dabei tätigen Notare findet sich für die Zeit bis 1410 bei Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2) Anhang III, Teil H, S. 716–720.

²² Anstelle oder zusätzlich zu Beglaubigungen durch öffentliche Notare erfolgten in Preußen oft Vidimierungen von Urkunden durch geistliche Personen.

²³ Darunter fallen eine Anzahl von Einträgen in das Handfestenregister der Hochmeister (OF 105) und die Handfestensammlung der Komturei Brandenburg (Landesbibliothek Hannover, Hs. XIX 1083). Zu diesen Handschriften die Aufsätze von Rudolf Grieser: Das älteste Register der Hochmeister-Kanzlei des Deutschen Ordens. In: *Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung* 44. (1930), S. 417–456. Helmar Härtel: Entstehung und Schicksal der wiederaufgefundenen Handfestensammlung der Komturei Brandenburg in Ostpreußen. In: *Preußenland* 14. (1976), S. 28–34. Ders.: Entstehung und Schicksal der wiederaufgefundenen Handfestensammlung der Komturei Brandenburg in Ostpreußen. In: *Zeitschrift für Ostforschung* 26. (1977), S. 307–311.

²⁴ Die Gesamtsumme beträgt 890 Urkunden, wovon 5 Urkunden bei abweichender Ortsangabe für „actum“ und „datum“ doppelt gezählt wurden. 65 Urkunden sind ohne Angabe des Ausstellungsortes überliefert. Die Auflistung der Urkunden findet sich als Anhang.

²⁵ Jähmig, Karl IV. (wie Anm. 4), S. 97–98 als Abb. 2 und 3.

²⁶ Jähmig, Karl IV. (wie Anm. 4), S. 99 für das Schaubild in Abb. 4. Er unterteilt dabei in: „Marienburg“, „Komturei Marienburg“, „Komtureien Christburg, Elbing, Osterode“, „Komtureien Balga, Brandenburg, Königsberg, Ragnit; Litauerreisen“ sowie „Pommerellen“ und „Kulmerland“.

Bei der Betrachtung der Gesamtzahlen ragt die Marienburg mit 283 Urkunden weit heraus. Davon stammen 239 Urkunden aus der Zeit zwischen 1324 und 1351, in der sich die Hochmeister ständig in Preußen aufhielten. Zusammen mit einigen weiteren Orten im Gebiet der ehemaligen Komturei Marienburg ergibt sich mit 250 von 503 Urkunden recht genau die Hälfte der mit Ausstellungsort überlieferten Urkunden dieser Zeit. Dieses belegt die zentrale Stellung der Residenz unter den Aufenthaltsorten des Hochmeisters und für die Verwaltung Preußens.

Allerdings läßt sich in dieser frühen Zeit die „Ausstrahlung“ auf die Umgebung nicht feststellen. Neitmann hat seit der Amtszeit Konrads von Jungingen das nahegelegene Stuhm als mit Abstand zweithäufigsten Ausstellungsort von Hochmeisterurkunden ermittelt²⁷, und auch Lückerath erörtert für Stuhm den Begriff einer „Neben- oder Sommerresidenz“ neben weiteren „Verwaltungsorten nachgeordneter Qualität“²⁸. Innerhalb der Untersuchungszeit finden sich lediglich 5 in Stuhm ausgestellte Urkunden. Auch das von Neitmann als Raum besonders starker Präsenz herausgestellte „Dreieck Danzig-Elbing-Mewe“²⁹ hat sich noch nicht ausgeprägt.

Vielmehr folgen in der Häufigkeit die nach der Marienburg wichtigsten Residenzen von Ordensgebietigern: Elbing (87 Urkunden), Königsberg (81 Urkunden), Thorn (52 Urkunden) und Christburg (40 Urkunden). Die Komtureien Königsberg, Elbing und Christburg wurden nach der Verlegung des Haupthauses mit Großgebietigerämtern verbunden, der Komtur von Thorn läßt sich als Nachfolger der Landkomture des Kulmerlandes ansehen³⁰. Auch die von Jähnig aus den Zeugenlisten abgeleitete Bedeutung der Komture von Balga und Brandenburg spiegelt sich in vorderen Rängen der Komtursitze bei der Ausstellungshäufigkeit wider.

Bei der Erstellung einer „Rangfolge der Ausstellungsorte“ nach Häufigkeiten können jedoch bei geringer Gesamtzahl Zufälligkeiten durchschlagend sein. Ein Extremfall ist der Ort Leunenburg südöstlich von Bartenstein. Hochmeister Dietrich von Altenburg stellt Ende Juni 1339 innerhalb weniger Tage 15 Urkunden in diesem Ort aus, dem Sitz einer rasch eingegangenen Komturei im Wildnisgebiet der Komturei Balga und einem der Zentren der dortigen Siedlungstätigkeit³¹. Sie sind zumeist nur als knappe Einträge

²⁷ Siehe Anm. 17.

²⁸ Lückerath (wie Anm. 3), S. 138.

²⁹ Neitmann, Residenzherrscher (wie Anm. 5), S. 35–36 mit besonderem Verweis auf die immer wieder aufgesuchten Wirtschaftshöfe der Werder. Zurückhaltend dazu Lückerath, Itinerar (wie Anm. 3), S. 138, der es eher als Besonderheit der Amtszeit Konrads von Erlichhausen ansieht.

³⁰ Dazu ausführlich Bernhart Jähnig: Zur Stellung des Komturs von Thorn unter den Deutschordens-Gebietigern in Preußen. In: Ders. und Peter Letkemann (Hrsg.): Thorn. Königin der Weichsel 1231–1981 (Beiträge zur Geschichte Westpreußens Nr. 7). Münster 1981, S. 99–144.

³¹ Zur Siedlung um Leunenburg unter Hochmeister Dietrich von Altenburg siehe Karl Kasiske: Die Siedlungstätigkeit des Deutschen Ordens im östlichen Preußen bis zum Jahre 1410. Königsberg 1934, S. 105. Zur kurzzeitigen Komturei siehe auch Wenskus, Territorialstaat (wie Anm. 13), S. 361. Ebd. führt er Leunenburg auch auf unter den „kleineren Verwaltungszentren“ im Wildnisgebiet.

in das Handfestenregister überliefert; 13 stammen vom gleichen Datum³². Abgesehen von diesem einen Aufenthalt ist keine weitere dort ausgestellte Urkunde bekannt.

Innerhalb der fünf Teile des Landes führt das Gebiet der Komturei Marienburg durch das Übergewicht der Hochmeisterresidenz seit 1324 (294 Urkunden, darunter 250 Urkunden seit 1324). Nahezu gleichauf liegen das preußische Niederland (Komtureien Balga, Brandenburg, Königsberg, Ragnit sowie Bistum Samland) mit 181 Urkunden und das Oberland (Komtureien Christburg, Elbing und nach 1340 Osterode sowie Bistum Pomesanien) mit 172 Urkunden. Sie verteilen sich jedoch zeitlich unterschiedlich. Von den 125 im Kulmerland ausgestellten Urkunden liegt recht genau die Hälfte (62 Urkunden) in der „Landmeisterzeit“ bis 1311, obgleich diese Zeit an dem Gesamtbestand der Urkunden nur etwa 30 % ausmacht. Das Kulmerland hat augenscheinlich mit Verlegung des Haupthauses nach Preußen (und der rasch danach folgenden Auflösung des Landkomtur-Amtes für das Kulmerland) bei der „Zentrale“ an Interesse verloren. Übertragend ist innerhalb des Kulmerlandes die Stadt Thorn mit etwa 40 % der Belege. Deutliches Schlußlicht der Regionen ist bei den Gesamtzahlen Pommerellen. Jedoch gehörte dieses weitgehend erst seit Beginn des 14. Jahrhunderts zu Preußen. Für die Zeit ab 1324 übersteigen die Belege Pommerellens knapp die des Kulmerlandes. Allerdings treten hierbei Irregularien zugunsten Pommerellens auf: Die besonders häufig vertretenen Orte Liebenhoff, Danzig und Mewe lassen sich eher dem Einzugsbereich der nahegelegenen Hochmeister-Residenz denn einer „Pommerellen-Reise“ zuschreiben, und die 9 Urkunden aus Obitz stammen alle von einer „Massenausstellung“ am gleichen Tag³³.

In der zeitlichen Verteilung überwiegt bei weitem die Zeit ab 1324 mit 523 Urkunden. Allein für die sechs Jahre des Hochmeisters Dietrich von Altenburg (1335–1341) sind 223 Urkunden vorhanden – wohl auch dank der günstigeren Überlieferung durch das unter ihm begonnene Handfestenregister. Seine Belegdichte wäre damit beinahe mit den bislang in der Literatur behandelten Hochmeister-Itineraren des späten 14. und des 15. Jahrhunderts vergleichbar. Andererseits gibt es sehr spärlich belegte Jahre auch im 14. Jahrhundert. Für 1319 und 1322 sind nur für jeweils ein Datum Urkunden überliefert³⁴, und selbst aus dem Jahre 1345 finden sich nur 4 Hochmeister-Urkunden³⁵.

In den ersten Jahrzehnten, während der Eroberung des Landes, ist die Landmeisterzeit-Residenz Elbing mit 22 Urkunden auch am häufigsten als Ausstellungsort zu finden. Es folgen die bedeutenden Komturssitze Königsberg (16 Urkunden), Thorn (15 Urkunden), Christburg (9 Urkunden) sowie Kulm (5 Urkunden). Nach Abschluß der Er-

³² Sie werden zusammengefaßt in PrUB III, Nr. 245.

³³ Ausstellungsdatum ist der 1. August 1340; am gleichen Tag sind zudem zwei Urkunden im nahegelegenen Zabianken ausgestellt worden. Alle diese Urkunden sind zusammengefaßt unter der Urkundennummer PrUB III, Nr. 309.

³⁴ PrUB II, Nr. 236 für 1319 August 1 und PrUB II, Nr. 379 für 1322 Mai 20. Auch für 1324 sind lediglich für zwei Daten Urkunden überliefert: Zwei Urkunden an 1324 Januar 21: PrUB II Nr. 447 und die unter Nr. 13 mitgeteilte Urkunde von Joachim Zdrenka: Bemerkungen und Ergänzungen zum Preußischen Urkundenbuch (Bd. 1–5). In: Preußenland 25. (1987) S. 17–34. Weiterhin eine Urkunde des neu gewählten Hochmeisters Werner von Orseln von 1324 Juli 13. Siehe dazu Anm. 106.

³⁵ PrUB III, Nr. 707, 729, 733 und 734.

oberung Preußens, die allgemein in das Jahr 1282 gesetzt wird³⁶, steigt die Ausstellungstätigkeit der Landmeister stark an³⁷. Es läßt sich in etwa ein Gleichgewicht zwischen den drei Landesteilen Niederland, Oberland und Kulmerland feststellen. Die meisten Belege finden sich nun für Königsberg (26 Urkunden) – vielleicht bereits eine Widerspiegelung der beginnenden Litauerzüge³⁸. Etwa gleichauf liegen Christburg (18 Urkunden), Elbing (17 Urkunden) und Thorn (15 Urkunden). Auffällig ist die weit gestiegene Zahl der Ausstellungsorte mit insgesamt 34 gegenüber 15 Ausstellungsorten bis 1282.

1309 erfolgte die Verlegung des Haupthauses des Ordens nach Marienburg. Das Amt des Landmeisters entfiel – demzufolge auch Elbing als Landmeister-Residenz. Heinrich von Plotzke, der letzte Landmeister, erhielt mit der Würde des Großkomturs den höchsten Rang innerhalb des Haupthauses nach dem Hochmeister. Im Urkundenwesen erfolgte jedoch ein bruchloser Übergang. Urkunden des ersten in Preußen residierenden Hochmeisters sind nicht überliefert; Heinrich von Plotzke urkundete wie zuvor und hat „wie es scheint, die preußischen Angelegenheiten weiterhin als leitender Beamter auch nach der Übersiedlung des Hochmeisters bearbeitet“³⁹. Unklar ist jedoch eine Urkunde Heinrichs, die in diese Zeit eingeordnet wird⁴⁰. Der nächste Hochmeister, Karl

³⁶ So Bruno Schumacher: *Geschichte Ost- und Westpreußens*. 6. Aufl. Würzburg 1977 = unveränderter Neudruck der posthum von Herbert Marzian bearbeiteten dritten Auflage. Würzburg 1957, S. 42, und die dortige Kapitelgliederung anhand dieses Jahres. Ebenso bildet es den Einschnitt zwischen dem dritten und vierten Band von Johannes Voigt: *Geschichte Preußens von den ältesten Zeiten bis zum Untergange der Herrschaft des Deutschen Ordens*. 9 Bände, Königsberg 1827–1839.

³⁷ So sind aus den vorangegangenen 50 Jahren 91 Urkunden, in den letzten 20 Jahren der „Landmeisterzeit“ jedoch 159 Urkunden überliefert. Zu größeren Gemeinsamkeiten des Diktats und zur (vermutlichen) Ausbildung einer Kanzlei in diesen Jahren siehe Górski (wie Anm. 2), S. 123–125, und Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 321–322.

³⁸ Auffallend ist, daß sich aus der gesamten „Landmeisterzeit“ keine in Königsberg ausgestellte Hochmeisterurkunde findet, obgleich ebenso viele Landmeister-Urkunden in Königsberg wie in der Residenz Elbing ausgestellt wurden (44 gegenüber 39 Urkunden in Elbing). Die Bedeutung Königsbergs innerhalb des Niederlandes reduziert sich jedoch nach 1282 trotz des „Spitzenplatzes“. Während zuvor in keinem anderen niederländischen Ort vom Landmeister geurkundet wurde (abgesehen vom damals noch außerhalb der Grenzen gelegenen Memel), machen die in Königsberg nach 1282 ausgestellten Urkunden mit 26 von insgesamt 47 nur noch etwa die Hälfte der im Niederland ausgestellten Urkunden aus.

³⁹ Hein, *Ordenskanzleien* (wie Anm. 2), S. 9.

⁴⁰ PrÜB II 25: Heinrich von Plotzke stellt in Königsberg als Oberster Marschall (!) eine Urkunde für Wolfsdorf bei Königsberg aus. In der Überlieferung befindet sich die Jahreszahl am Schluß, der Tag fehlt. Sie ist demzufolge unter 1310 o. T. in das PrÜB eingeordnet und wird unter diesem Datum auch in der vorliegenden Arbeit mitgezählt. Heinrich war jedoch zu dieser Zeit Großkomtur und wurde erst 1312 Marschall. Möglicherweise handelt es sich um einen Abschreibfehler. Denkbar wäre auch eine spätere Beurkundung unter Anführung des Amtes, das er in der Beurkundungszeit innehatte. Möglich ist jedoch auch, daß bei der Abschrift der Rest Jahreszahl weggelassen wurde und die Urkunde erst aus der Zeit Heinrichs als Oberster Marschall in Königsberg stammt.

von Trier, begann im Oktober 1311 selbst Urkunden auszustellen⁴¹, jedoch offenbar unter Übernahme des Notars aus der Kanzlei Heinrichs⁴².

Mit Karl von Trier hat erstmals tatsächlich ein Hochmeister die Verwaltung Preußens übernommen. Sogleich erhält die Marienburg die führende Rolle unter den Ausstellungsorten: Während dort zuvor nur 7 Urkunden ausgestellt wurden, sind 32 der 49 mit einem preußischen Ausstellungsort überlieferten Urkunden Karls in der Marienburg ausgestellt – beinahe zwei Drittel. Das Interesse für die „früheren Spitzenreiter“ ist hingegen sehr gering: nur eine Urkunde ist in Königsberg ausgestellt worden, drei in der bisherigen Landmeister-Residenz Elbing, keine in Christburg. Dieses läßt sich im Oberland in Verbindung bringen mit einem starken Anstieg der Ausstellertätigkeit der dortigen Komture⁴³.

Dieser Zeitabschnitt ging jedoch zu Ende, als 1317 Karl von Trier von einer Opposition innerhalb des Ordens zu einer – bald widerrufenen – Resignation seines Hochmeisteramtes gezwungen wurde und Preußen verließ. Zwar amtierte Karl bis zu seinem Tode weiter als Hochmeister. Jedoch kehrte er nicht mehr in die Marienburg zurück. Die Verwaltung Preußens leitet in dieser Zeit Friedrich von Wildenberg. Nach der Einigung mit Karl führt er den wieder hervorgeholten Titel eines preußischen Landmeisters. Seine drei in der Marienburg ausgestellten Urkunden stammen aus der davorliegenden Zeit. Friedrich bezeichnet sich darin als Großkomtur und Hochmeister-Statthalter⁴⁴. Diente möglicherweise die Urkundenausstellung im Haupthaus der Untermauerung des erhabenen Anspruches? In der folgenden Zeit amtiert er von Karl eingesetzte Großkomtur Werner von Orseln in Marienburg und dessen Komturei⁴⁵, während Friedrich im übrigen Preußen urkundet. Von seinen 32 Urkunden ist ein hoher Anteil – 8 Urkunden – ohne Ausstellungsort überliefert. Von den restlichen 24 Urkunden sind 16 Urkunden im Oberland ausgestellt worden, wo er sich offenbar der Christburger und Elbinger Komturkanzlei bediente⁴⁶.

⁴¹ Daher wurde in der Tabelle 1 das Ende der Landmeisterzeit im Jahre 1311 angesetzt.

⁴² Dazu Hein, *Ordenskanzleien* (wie Anm. 2), S. 9–11, mit dem Nachweis der Tätigkeit des gleichen Notars in den Urkunden des Landmeisters, des Großkomturs und den frühen Urkunden Hochmeister Karls von Trier (wie auch später einer Urkunde des pomesanischen Domkapitels). Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 147f., S. 213f. und S. 323f., macht eine Identifizierung mit dem Priesterbruder und späteren pomesanischen Dompropst Heinrich von Limburg wahrscheinlich.

⁴³ So ist zwischen 1308 und 1315 nur eine Handfeste der „Zentrale“ für einen oberländischen Empfänger ausgestellt worden, während sich feste Komturkanzleien in Christburg und Elbing ausbildeten. Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 322. Zur großen Bedeutung der beiden Komturkanzleien in dieser Zeit siehe auch Hein, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 21.

⁴⁴ PrUB II, Nr. 209, 210 und 214. Friedrich findet sich zuvor als Oberster Spittler im Kreis der Großgebietiger. Das Amt des Großkomturs war zu dieser Zeit mit Werner von Orseln besetzt, ein Hochmeister-Statthalter wurde nur bei Vakanz des Hochmeister-Amtes bis zur Neuwahl bestellt.

⁴⁵ Dazu Hein, *Ordenskanzleien* (wie Anm. 2), S. 17f. mit Auflistung der 12 von ihm als Großkomtur ausgestellten Urkunden.

⁴⁶ Dazu die Auflistung bei Hein, *Ordenskanzleien* (wie Anm. 2), S. 15 sowie Armgart, *Urkundenwesen* (wie Anm. 2), S. 325f.

Mit dem Amtsantritt des Hochmeisters Werner von Orseln im Jahre 1324 wird endgültig die Marienburg das Verwaltungszentrum Preußens. Dennoch bestehen nicht unerhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Hochmeistern – ein „individueller Verwaltungsstil“. Werner von Orseln stellt 24 von 38 Urkunden in der Marienburg aus – mehr als 60%. Ansonsten sind von ihm nur noch sechs weitere Ausstellungsorte überliefert. Pommerellen hat er nicht aufgesucht. Ähnlich verfährt Luther von Braunschweig. Auch von ihm sind nur noch Urkunden aus sechs weiteren Ausstellungsorten bekannt. Seine acht in Königsberg ausgestellten Urkunden stammen alle aus einer Niederland-Reise im August/September 1333, auf der er u. a. Regelungen über den Bau des Königsberger Domes traf. Besonders auffällig ist, daß Luther als Hochmeister kein einziges Mal in der Komturei Christburg belegt ist, obgleich er ihr vor seiner Wahl 14 Jahre lang vorgestanden hat. Christburg verliert auch allgemein das Interesse der „Zentrale“. Nachdem es der häufigste Ausstellungsort Friedrichs von Wildenberg war, ist von den drei Hochmeistern der folgenden Jahre keine einzige Urkunde aus diesem Ort überliefert.

Ein anderer Verwaltungsstil zeigt sich in den Ausstellungsorten der Urkunden Dietrichs von Altenburg. Auffällig ist bereits die große Zahl von 223 Urkunden – mehr als seine beiden Nachfolger oder seine beiden Vorgänger zusammengenommen. Ähnlich wie später in den Anfangsjahren Winrichs von Kniprode konnte Dietrich auf seinen Reisen in kurzer Zeit eine große Zahl von Urkunden ausstellen – bis zu 13 Urkunden an einem Tag⁴⁷. Seine Reisetätigkeit ist weitaus umfangreicher als bei seinen beiden Vorgängern. Seine Urkunden verteilen sich auf 33 Ausstellungsorte. Schwerpunkt ist dabei das Niederland, in dem er sogar mehr Urkunden als in der Marienburg ausstellt (78 Urkunden gegenüber 74 in der Marienburg).

Unter dem nachfolgenden Hochmeister Ludolf König rückt die Marienburg mit 31 von 74 Urkunden wieder etwas stärker in den Mittelpunkt. Auffällig ist, daß er nur eine Urkunde in Königsberg ausstellt.

Heinrich Dusemer wurde in vorgerücktem Alter zum Hochmeister gewählt und verzichtete schließlich auf sein Amt aus Krankheitsgründen. Dieses spiegelt sich auch in den Ausstellungsorten wider. In 92 Urkunden lautet der Ausstellungsort Marienburg – genau zwei Drittel aller Urkunden, bei denen überhaupt der Ausstellungsort genannt wird. Aus dem Niederland ist keine einzige Urkunde aus seiner Amtszeit überliefert. Die übrigen Urkunden verteilen sich etwa gleichmäßig auf die drei verbleibenden Landesteile. Immerhin sind von diesem Hochmeister 143 Urkunden überliefert – die zweit-höchste Zahl unter den untersuchten Ausstellern.

⁴⁷ In Leunenburg 1339 Juni 24, zusammengefaßt in PrUB III, Nr. 245.

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1263	Jan.	24	PrUB I.2	179	HM	Elbing
1263	Feb.	9	PrUB I.2	181	LM	Thorn
1263	Feb.	10	PrUB I.2	183	HM	Thorn
1263	März	28	PrUB I.2	194	HM	Thorn
1263	Apr.	2	PrUB I.2	197	HM	Kulm
1263	Juni	6	PrUB I.2	204	LM	Elbing
1263	o.T.		PrUB I.2	215	LM	o.O. ⁶⁰
1264	Feb.	12	PrUB I.2	219	HM	Thorn
1264	Juli		Perlbach	725	HM	o.O.
1264	Aug.	13	PrUB I.2	225	LM	o.O.
* 1265	Dez.	15	PrUB I.2	249	LM	Morin ⁶¹
1266	Feb.	14	Perlbach	747	HM	Thorn
1266	März	o.T.	PrUB I.2	254	HM	Thorn
1267	Apr.	o.T.	PrUB I.2	262	LM	Elbing
1267	Apr.	o.T.	PrUB I.2	263	LM	o.O.
1267	Juni	o.T.	PrUB I.2	265	LM	Königsberg
1268	Jan.	3	PrUB I.2	277	LM	Kulm
1268	März	30	PrUB I.2	283	LM	Elbing
1269	Juni	19	PrUB I.2	288	LM	Thorn
1269-	o.D.		PrUB I.2	294	LM	Graudenz ⁶²
1269-	o.D.		PrUB I.2	295	LM	Graudenz
d 1270	Feb.	22	Perlbach	786	VL	Elbing ⁶³
d 1270	Feb.	26	Perlbach	786	VL	Thorn
1271	Feb.	24	PrUB I.2	300	LM	Elbing
1273	Okt.	25	PrUB I.2	314	LM	Christburg
1274	Jan.	8	PrUB I.2	319	VL	Christburg
1274	Sep.	5	PrUB I.2	323	VL	Thorn
1275	Feb.	22	PrUB I.2	329	LM	Elbing
1275	Mai	17	PrUB I.2	331	LM	Christburg
1275	Sep.	14	Perlbach	819	LM	Elbing
1276	Jan.	17	PrUB I.2	342	LM	Thorn ⁶⁴
1276	Jan.	21	PrUB I.2	342	LM	Thorn

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1276	Feb.	17	PrUB I.2	343	LM	Elbing
1276	März	o.T.	PrUB I.2	347	LM	Elbing
1276	Apr.	27	PrUB I.2	348	LM	Marienburg
1276	o.T.		PrUB I.2	350	LM	Elbing
1277	Feb.	19	PrUB I.2	353	LM	Elbing
1278	Jan.	7	PrUB I.2	362	VL	Königsberg
1278	Jan.	17	PrUB I.2	363	VL	Königsberg
1278	Feb.	2	PrUB I.2	364	VL	Königsberg
1278	Juli	12	Perlbach	849	VL	Königsberg ⁶⁵
1278	Juli	13	UB Samld.	111	VL	Königsberg
1278	Nov.	17	PrUB I.2	366	VL	Rheden
1279	Feb.	20 ?	PrUB I.2	369	VL	Elbing
u 1279	Aug.	5	PrUB I.2	380	LM	Christburg ⁶⁶
1279	Aug.	10	UB Kulm	96	LM	Papau
1279	Nov.	29	PrUB I.2	377	LM	Thorn
1280	Aug.	1	PrUB I.2	381	LM	Elbing
1280	Aug.	1	PrUB I.2	382	LM	Elbing
1281	Juni	20	PrUB I.2	386	LM	Elbing
1281	Juni	20	PrUB I.2	387	LM	Elbing
1281	Juli	16	PrUB I.2	389	LM	Königsberg
1281	Aug.	10	PrUB I.2	390	LM	Königsberg
1282	Aug.	17	PrUB I.2	410	LM	Kulm
1282	Dez.	31	PrUB I.2	411	LM	Kulm
1283	März	5	PrUB I.2	415	VL	Danzig
1283	Apr.	22	Nieß	1	VL	Königsberg ⁶⁷
1283	Juli	26	Perlbach	906	LM	Schwetzwitz
1283	Sep.	3	Perlbach	909	VL	Königsberg
1284	März	8	PrUB I.2	435	LM	o.O. ⁶⁸
1284	Mai	17	PrUB I.2	438	LM	Balga
* 1284	Sep.	15	PrUB I.2	442	LM	Wisegrad
1284	Sep.	22	Perlbach	927	LM	Elbing
1285	Jan.	20	PrUB I.2	453	LM	Thorn

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1285	Feb.	13 ?	PrUB I.2	455	LM	Christburg ⁶⁹
1285	März	2	PrUB I.2	457	LM	Rehden
* 1285	März	2 ?	PrUB I.2	458	LM	Rehden ⁷⁰
1285	März	5	Perlbach	942	LM	Lippinken
1285	März	12	PrUB I.2	459	LM	Roggenhausen
g 1285	Apr.	18	PrUB I.2	464	LM	Balga
g 1285	Apr.	23 ?	PrUB I.2	466	LM	Elbing ⁷¹
1285	Apr.	26	Perlbach	954	LM	Elbing
1285	Apr.	30	PrUB I.2	467	LM	Elbing
1285	Mai	31	Perlbach	956	LM	Wenczlow ⁷²
1285	Juli	4	PrUB I.2	468	LM	Schönsee
g 1285	Aug.	1 ?	PrUB I.2	471	LM	Christburg ⁷³
g 1285	Aug.	1 ?	PrUB I.2	472	LM	Pr. Holland
1285	Okt.	25	PrUB I.2	474	LM	Althaus Kulm
1285	Dez.	12	PrUB I.2	475	LM	Christburg
1286	Feb.	28	PrUB I.2	483	LM	Königsberg
1286	März	21	PrUB I.2	485	LM	Christburg
1286	Apr.	11	UB Kulm	114	LM	Rehden
1286	Juni	20	PrUB I.2	492	LM	Elbing
1286	o.T.		PrUB I.2	499	LM	o.O.
1287	Jan.	1	Perlbach	987	LM	Elbing
1287	Feb.	1	Nieß	3	LM	o.O. ⁷⁴
1287	Apr.	21	Perlbach	1003	LM	Papau
1287	Aug.	10	PrUB I.2	514	LM	Königsberg ⁷⁵
1287	Dez.	4	Perlbach	1014	HM	Thorn
1287	o.T.		PrUB I.2	520	LM	Labiau
1287	o.T.		Perlbach	1001	LM	o.O. ⁷⁶
1288	Feb.	2	PrUB I.2	523	HM	Elbing
1288	März	17	PrUB I.2	524	LM	Papau ⁷⁷
1288	Juli	30	PrUB I.2	527	LM	Wohnsdorf
1288	Aug.	24	Perlbach	1021	LM	Graudenz
1288	Sep.	30	PrUB I.2	529	LM	Labiau

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1288	Okt.	11	PrUB I.2	530	LM	Balga
1289	Jan.	13	PrUB I.2	531	LM	Balga
1289	Juni	2 ?	PrUB I.2	538	LM	Elbing ⁷⁸
1289	Juni	12	PrUB I.2	539	LM	Christburg
1289	Aug.	27	PrUB I.2	541	LM	Königsberg
1289	Aug.	27	PrUB I.2	542	LM	Königsberg
1289	Dez.	7	PrUB I.2	550	LM	Thorn
1290	Feb.	14	PrUB I.2	557	LM	Brandenburg
1290	Feb.	24	PrUB I.2	559	LM	Elbing
g 1290	Feb.	24	PrUB I.2	560	LM	o.O.
1290	Feb.	24	PrUB I.2	561	LM	Elbing
1290	Nov.	20	PrUB I.2	567	LM	Christburg
1291	Apr.	26	PrUB I.2	575	LM	Arnau
1291	Mai	1	PrUB I.2	576	LM	Ragnit ⁷⁹
1291	Juni	17	PrUB I.2	579	LM	Papau
1291	Juni	18	PrUB I.2	581	LM	Lippinken
1292	Feb.	11	PrUB I.2	588	LM	Königsberg
1292	Juli	25	PrUB I.2	595	LM	Königsberg ⁸⁰
1292	Juli	25	PrUB I.2	596	LM	Königsberg
* 1292	Okt.	13	Perlbach	1096	LM	Syras
1292	o.T.		Perlbach	1093	LM	Elbing ⁸¹
1292	o.T.		Perlbach	1098	LM	o.O.
1293	Apr.	18	PrUB I.2	607	LM	Papau
1293	Apr.	23	PrUB I.2	610	LM	Thorn
1293	Mai	15 ?	PrUB I.2	619	LM	Thorn ⁸²
1293	Mai	28	PrUB I.2	611	LM	o.O.
1293	Sep.	22	PrUB I.2	612	LM	Rheden
1293	Sep.	24	PrUB I.2	613	LM	Rheden
1293	o.T.		Nieß	5	LM	o.O.
1293	o.T.		Nieß	7	LM	o.O.
1294	Juni	30	Perlbach	1121	LM	Marienwerder
1294	Aug.	9	Hf Brd.	63v	LM	Königsberg

11 7 2008

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1295	Feb.	20	PrUB I.2	629	LM	o.O.
1295	Feb.	28	PrUB I.2	631	LM	Königsberg
1295	Apr.	3 ?	PrUB I.2	635	LM	Elbing ⁸³
1295	Aug.	4 ?	PrUB I.2	639	HM	Thorn
1295	o.T.		PrUB I.2	650	LM	Rehden
1296	Jan.	31	PrUB I.2	654	HM	Marienburg
1296	Apr.	17	PrUB I.2	658	HM	Elbing
1296	Apr.	26	Nieß	10	LM	Königsberg ⁸⁴
1296	Mai	13	PrUB I.2	659	HM	Thorn
1296	Mai	14	PrUB I.2	660	HM	Thorn
1296	Sep.	18	PrUB I.2	669	LM	Marienburg
1296	Sep.	18	PrUB I.2	670	LM	Christburg
1297	Juli	1	PrUB I.2	677	LM	Tapiau
1297	Sep.	25	PrUB I.2	678	LM	Mewe
1297	Sep.	29	PrUB I.2	679	LM	Elbing
1297	Okt.	25	Perlbach	1190	LM	Fischhausen ⁸⁵
1297	Okt.	31	PrUB I.2	682	LM	Königsberg
1298	Jan.	22	PrUB I.2	687	LM	Königsberg ⁸⁶
1298	Mai	19	PrUB I.2	688	LM	Thorn
1298	Juni	1	PrUB I.2	689	LM	Christburg ⁸⁷
1298	Juni	1	PrUB I.2	690	LM	Christburg ⁸⁸
1298	Juni	15	PrUB I.2	691	HM	Thorn
1298	Juni	15	PrUB I.2	692	HM	Thorn
1298	Juni	15	PrUB I.2	692	HM	Thorn
1298	Juni	15	PrUB I.2	693	HM	Thorn
1298	Dez.	21	PrUB I.2	701	LM	Rehden
1298	Dez.	21	PrUB I.2	702	LM	Rehden ⁸⁹
1299	Juni	26 ?	PrUB I.2	713	VL	Elbing ⁹⁰
1299	Dez.	2	PrUB I.2	726	LM	Marienburg
1299	Dez.	2	Perlbach	1221	LM	Marienburg
1299	o.T.	v	PrUB I.2	730	LM	o.O. ⁹¹
1300	Feb.	28	PrUB I.2	735	LM	Balga

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1301	März	26	PrUB I.2	758	LM	Marienwerder
1301	März	26	PrUB I.2	759	LM	Marienwerder
1301	Apr.	9	PrUB I.2	760	LM	Graudenz
1301	Mai	29	PrUB I.2	762	LM	Danzig
1301	Aug.	17	PrUB I.2	765	LM	Germau
1301	Aug.	20	PrUB I.2	767	LM	Pobethen
1302	März	15	UB Samld.	202	LM	Kreuzburg
1302	März	26	PrUB I.2	771	LM	Roggenhausen
1302	März	28	UB Pms.	20	LM	Elbing
1302	März	28	PrUB I.2	772	LM	Elbing
1302	März	30	CDW 1	123	LM	Elbing
1302	Sep.	o.T.	PrUB I.2	777	LM	Königsberg ⁹²
1302	Sep.	o.T.	PrUB I.2	778	LM	Königsberg
1302	Okt.	31	PrUB I.2	780	LM	Roggenhausen
1302	Dez.	28	PrUB I.2	781	LM	Königsberg ⁹³
1302	Dez.	31	PrUB I.2	782	LM	Königsberg
1303	Jan.	10	UB Samld.	204	LM	o.O.
1303	Feb.	20	PrUB I.2	791	LM	Königsberg
1303	Feb.	20	PrUB I.2	792	LM	Königsberg
1303	März	7	PrUB I.2	793	LM	Elbing
1303	März	7	PrUB I.2	794	LM	o.O.
1303	März	12	PrUB I.2	795	LM	Christburg
1303	März	15	PrUB I.2	796	LM	Pr. Holland
1303	Apr.	16	PrUB I.2	797	LM	Thorn
1303	Juli	10	PrUB I.2	801	LM	Schönsee
1303	Dez.	31	PrUB I.2	809	LM	Christburg ⁹⁴
1303	Dez.	31	PrUB I.2	810	LM	Christburg
1304	Jan.	13	PrUB I.2	813	LM	Christburg
1304	Feb.	7	PrUB I.2	814	LM	Tapiau
1304	Feb.	14	UB Samld.	207	LM	Königsberg
1304	Feb.	14	PrUB I.2	815	LM	Tapiau
1304	März	30	PrUB I.2	819	LM	Thorn

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1304	Juni	29	Zdrenka	8	LM	Schönsee
1304	Juli	6	PrUB I.2	821	LM	Marienburg
1304	Sep.	14	Nieß	16	LM	Brandenburg
1304	Sep.	28	PrUB I.2	825	LM	Balga
1304	Okt.	14	PrUB I.2	826	LM	Thorn
1304	Dez.	8	Zdrenka	9	LM	Mewe
1304	Dez.	16	PrUB I.2	828	LM	Christburg
1305	Aug.	13 ?	PrUB I.2	836	LM	Pr. Holland
1305	Sep.	20 ?	PrUB I.2	838	LM	o.O.
1305	Sep.	20	PrUB I.2	839	LM	o.O.
1305	Nov.	13	PrUB I.2	842	LM	Königsberg
1306	Jan.	23	PrUB I.2	850	LM	Marienburg
1306	Feb.	27	PrUB I.2	855	LM	Pr. Holland
1306	Feb.	27	PrUB I.2	856	LM	Pr. Holland
1306	März	12	PrUB I.2	858	LM	Pr. Mark
1306	März	13	PrUB I.2	859	LM	Pr. Mark
1306	März	16	PrUB I.2	860	LM	Rehden
1306	März	18	PrUB I.2	861	LM	Gollub
1306	März	21	PrUB I.2	862	LM	Roggenhausen
1306	Juli	28	PrUB I.2	872	LM	Christburg
1306	Sep.	24	PrUB I.2	874	LM	Christburg
1306	Nov.	18 v	PrUB I.2	875	LM	Christburg ⁹⁵
1307	Mai	19	PrUB I.2	879	LM	Königsberg
1307	Mai	19	PrUB I.2	880	LM	Königsberg
1307	Mai	19	PrUB I.2	881	LM	Königsberg
1308	Jan.	22	PrUB I.2	884	LM	Christburg
1308	März	8	PrUB I.2	886	LM	Büsterwalde (Biester)
1308	März	12	PrUB I.2	887	LM	Pr. Holland
1309	Apr.	23	PrUB I.2	902	LM	Nessau
1309	Mai	1	PrUB I.2	904	LM	Thorn
1309	Sep.	21	PrUB I.2	909	LM	Thorn

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1310	Okt.	4	PrUB II	18	Gk	Thorn
1310	o.T.		PrUB II	25	OM	Königsberg ⁹⁶
1311	Mai	9	PrUB II	30	Gk	Tapiau
1311	Juni	2	PrUB II	33	Gk	Raikau ⁹⁷
1311	Juni	3	PrUB II	34	Gk	Raikau?
1311	Aug.	28	PrUB II	43	HM	Marienburg
1311	Sep.	8	PrUB II	45	Gk	o.O.
1311	Okt.	9	PrUB II	46	HM	Thorn
1311	Nov.	10	PrUB II	47	HM	Marienburg
1312	Jan.	10	PrUB II	52	HM	o.O.
1312	Feb.	10	PrUB II	54	HM	Marienburg
1312	Apr.	28	PrUB II	57	HM	Ragnit
1312	Apr.	28	PrUB II	58	HM	Ragnit
1312	Mai	22	PrUB II	61	HM	Pelplin
1312	Juni	14	PrUB II	62	HM	Graudenz
1312	Juni	17	PrUB II	64	HM	Thorn
1312	Juni	23	PrUB II	65	HM	Thorn
1312	Juni	23	PrUB II	66	HM	Thorn
1312	Juli	11	PrUB II	67	HM	Marienburg
1312	Aug.	3	PrUB II	72	HM	Marienburg
1312	Aug.	10	PrUB II	75	HM	Marienburg
1312	Aug.	10	PrUB II	76	HM	Marienburg
1312	Aug.	31	PrUB II	77	HM	Königsberg
1312	Sep.	10	PrUB II	80	HM	Marienburg
1312	Okt.	1	PrUB II	85	HM	o.O.
1313	Jan.	8	PrUB II	87	HM	Marienwerder
1313	Mai	9	PrUB II	92	HM	Marienburg
1313	Juni	7	PrUB II	95	HM	Marienburg
1313	Juni	25	PrUB II	97	HM	Marienburg
1313	Juni	29	PrUB II	98	HM	Mewe
1313	Juli	5	PrUB II	100	HM	Marienburg
1313	Juli	14	PrUB II	102	HM	Roggenhausen

11 7 2008

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1313	Aug.	3	PrUB II	104	HM	o. O.
* 1313	Okt.	9	PrUB II	108	HM	Stolp
1313	Okt.	28	PrUB II	109	HM	Marienburg
1314	März	30 ?	PrUB II	113	HM	Marienburg
1314	Apr.	14	PrUB II	115	HM	Marienburg
1314	Juli	6			HM	Marienburg
1314	Juli	6			HM	Marienburg ⁹⁸
1314	Aug.	18	Nieß	22	HM	Marienburg
1314	Sep.	20	PrUB II	122	HM	Marienburg
1315	Jan.	13	PrUB II	123	HM	Marienburg
1315	Jan.	21	PrUB II	124	Gk	Kreuzburg ⁹⁹
1315	Jan.	21	PrUB II	125	HM	Marienburg
1315	Jan.	22	PrUB II	126	HM	Marienburg
1315	Mai	25	PrUB II	129	HM	Marienburg
g 1315	Mai	25	PrUB II	130	HM	o. O.
1315	Aug.	3	PrUB II	134	HM	Elbing
1315	Aug.	3	PrUB II	135	HM	Elbing
1315	Nov.	3	PrUB II	138	HM	Marienburg
1315	Nov.	26	PrUB II	139	HM	Marienburg
1315	Dez.	27	PrUB II	142	HM	Marienburg ¹⁰⁰
1315	o. T.		PrUB II	144	HM	Marienburg
1316	Aug.	8	PrUB II	156	HM	Danzig
1316	Aug.	11	PrUB II	158	HM	Marienburg
1316	Okt.	9	PrUB II	164	HM	Elbing
1317	Jan.	9	PrUB II	169	HM	Marienburg
1317	Jan.	25	PrUB II	173	HM	Marienburg
1317	Apr.	7	PrUB II	177	HM	Marienburg
1317	Juli	2	PrUB II	185	HM	Marienburg ¹⁰¹
1317	Sep.	8	PrUB II	193	LM	Pr. Holland
1318	Jan.	6	PrUB II	209	LM	Marienburg ¹⁰²
1318	Jan.	13	PrUB II	210	LM	Marienburg ¹⁰³
1318	März	7	PrUB II	214	LM	Marienburg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1318	Juli	1	PrUB II	218	LM	Pr. Holland
1319	Aug.	1	PrUB II	236	LM	Elbing
1320	März	10	PrUB II	272	LM	o. O.
1320	Apr.	10	PrUB II	277	LM	o. O.
1320	Apr.	17	PrUB II	281	LM	o. O.
1320	Juni	18	PrUB II	288	LM	Engelsburg
g 1321	Apr.	3	PrUB II	331	LM	o. O.
1321	Apr.	4	PrUB II	332	LM	Christburg
1321	Apr.	4	PrUB II	333	LM	Christburg
1321	Juli	13	PrUB II	350	LM	Elbing
1321	Juli	17	PrUB II	351	LM	Christburg
1321	Aug.	6	PrUB II	358	LM	Elbing
1321	Aug.	10	PrUB II	361	LM	Christburg
1321	Aug.	15	PrUB II	363	LM	Elbing
1321	o. T.		PrUB II	363	LM	Elbing
1321	o. T.		PrUB II	367	LM	o. O.
1322	Mai	20	PrUB II	379	LM	Königsberg
1323	Apr.	9	Nieß	25	LM	o. O. ¹⁰⁴
1323	Apr.	23	PrUB II	403	LM	Christburg
1323	Apr.	23	PrUB II	404	LM	Christburg
1323	Mai	1 ?	PrUB II	405	LM	Christburg
1323	Mai	1 ?	PrUB II	406	LM	Christburg
1323	Sep.	26	PrUB II	417	LM	o. O.
1323	Okt.	31	PrUB II	425	LM	Lawstedt ¹⁰⁵
1323	Nov.	1	PrUB II	426	LM	o. O.
1323	Nov.	18 ?	PrUB II	427	LM	Elbing
1324	Jan.	21	Zdrenka	13	LM	Mewe
1324	Jan.	21	PrUB II	447	LM	Mewe
1324	Juli	13			HM	Marienburg ¹⁰⁶
1325	Juli	24	PrUB II	520	HM	Elbing
1325	Juli	24	PrUB II	521	HM	Elbing ¹⁰⁷
1325	Nov.	1	PrUB II	531	HM	Lippinken

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1326	Jan.	2	PrUB II	540	HM	Strasburg
1326	Feb.	2	PrUB II	547	HM	Thorn
1326	Mai	17	PrUB II	555	HM	Balga
1326	Juni	11	PrUB II	558	HM	Marienburg
1326	Juni	15	PrUB II	559	HM	Königsberg ¹⁰⁸
1326	Juni	15	PrUB II	560	HM	Marienburg
1326	Juni	29	PrUB II	561	HM	Marienburg
1326	Juni	o. T. Nieß		18	HM	o. O. ¹⁰⁹
1326	Aug.	18	PrUB II	563	HM	Marienburg
1326	Aug.	24	PrUB II	564	HM	Marienburg
1326	Okt.	31	PrUB II	569	HM	Marienburg ¹¹⁰
d 1327	Feb.	10	PrUB II	580	HM	Balga ¹¹¹
d 1327	Feb.	10	PrUB II	580	HM	Marienburg
d 1327	Feb.	14	PrUB II	581	HM	Elbing ¹¹²
d 1327	Feb.	14	PrUB II	581	HM	Marienburg
d 1327	Apr.	6	PrUB II	585	HM	Königsberg ¹¹³
d 1327	Apr.	6	PrUB II	585	HM	Marienburg
1327	Okt.	4	PrUB II	594	HM	Thorn
1328	Feb.	23	PrUB II	603	HM	Elbing
1328	März	12	PrUB II	605	HM	o. O.
1328	Apr.	4	PrUB II	609	HM	Marienburg
1328	Apr.	26	PrUB II	615	HM	Marienburg
1328	Mai	25 ?	PrUB II	617	HM	Elbing
1328	Juni	1	PrUB II	618	HM	Marienburg
1328	Aug.	12	PrUB II	627	HM	Marienburg
1328	Aug.	15	PrUB II	628	HM	Marienburg
1328	Okt.	18	PrUB II	630	HM	Marienburg
1328	Okt.	18	Nieß	20	HM	Marienburg
1329	Jan.		PrUB II	635	HM	o. O. ¹¹⁴
1329	Feb.	27	PrUB II	636	HM	Marienburg
1329	März	23	PrUB II	641	HM	Marienburg
1329	Juli	23	PrUB II	657	HM	Marienburg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1329	Sep.	2	PrUB II	659	HM	Marienburg
1329	Sep.	3	PrUB II	660	HM	Marienburg
1329	Dez.	27	PrUB II	669	HM	Elbing
1330	Mai	15	PrUB II	689	HM	Marienburg
u 1330	Sep.	8	PrUB II	685	HM	Marienburg ¹¹⁵
1331	Apr.	14 v	PrUB II	731	HM	Dirschau
1331	Apr.	23	PrUB II	732	HM	Elbing
1331	Apr.	25	PrUB II	733	HM	Elbing
1331	Juni	20	PrUB II	735	HM	Marienburg
1331	Juni	20	PrUB II	736	HM	Marienburg
1331	Juli	12 v	PrUB II	740	HM	o. O. ¹¹⁶
1331	o. T.		PrUB II	747	HM	o. O.
1331	o. T.		PrUB II	748	HM	o. O.
1332	Feb.	17	PrUB II	752	HM	Elbing
1332	Feb.	17	PrUB II	752	HM	Elbing
1332	Mai	18	PrUB II	758	HM	Marienburg
1332	Okt.	10	PrUB II	765	HM	Dirschau
1332	Okt.	27	PrUB II	767	HM	Elbing
1333	Feb.	17	PrUB II	774	HM	Marienburg
1333	Feb.	23	PrUB II	775	HM	Marienburg
1333	Feb.	23	PrUB II	776	HM	Marienburg
1333	Marz	12	PrUB II	777	HM	Marienburg
1333	März	21	PrUB II	777	HM	Marienburg
1333	Juni	3 ?	PrUB II	785	HM	Marienburg
1333	Juli	4	PrUB II	789	HM	Elbing
1333	Juli	15	PrUB II	791	HM	Thorn
1333	Juli	26	PrUB II	792	HM	Marienburg
1333	Aug.	28	PrUB II	795	HM	Königsberg
1333	Aug.	28	PrUB II	796	HM	Königsberg
1333	Aug.	28	PrUB II	797	HM	Königsberg
1333	Aug.	29	PrUB II	797	HM	Königsberg
1333	Aug.	29	PrUB II	798	HM	Königsberg
1333	Aug.	29	PrUB II	799	HM	o. O.
1333	Aug.	31	PrUB II	799	HM	o. O.
1333	Sep.	7	PrUB II	800	HM	Pobethen
1333	Sep.	13	PrUB II	803	HM	Königsberg

11 7 2008

	Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
m	1339	Juli	13	PrUB III	254	HM	Balga
m	1339	Juli	13	PrUB III	254	HM	Balga
g	1339	Juli	13	PrUB III	254	HM	o. O.
g	1339	Juli	13	PrUB III	255	HM	Balga
g	1339	Juli	13	PrUB III	255	HM	Balga
g	1339	Juli	13	PrUB III	256	HM	Balga
g	1339	Juli	27	PrUB III	259	HM	Marienburg
	1339	Aug.	2	PrUB III	261	HM	Pr. Holland
	1339	Aug.	2	PrUB III	262	HM	Pr. Holland
	1339	Aug.	2	PrUB III	263	HM	Pr. Holland
	1339	Aug.	2	PrUB III	264	HM	Pr. Holland
	1339	Aug.	9	PrUB III	265	HM	Jagd bei Bielitz
	1339	Aug.	9	PrUB III	266	HM	Jagd bei Bielitz
	1339	Okt.	20	PrUB III	273	HM	Marienburg
	1339	Nov.	19	PrUB III	277	HM	Marienburg
	1339	Dez.	20	PrUB III	283	HM	Marienburg
g	1339	Dez.	21	PrUB III	285	HM	Marienburg ¹²⁵
g	1339	Dez.	21	PrUB III	284	HM	Elbing
	1340	Feb.	1	PrUB III	288	HM	Marienburg
	1340	Mai	10	PrUB III	296	HM	Marienburg
	1340	Mai	27	PrUB III	299	HM	Elbing
	1340	Mai	27	PrUB III	300	HM	Elbing
	1340	Juni	3	PrUB III	301	HM	Marienburg
	1340	Juni	8	PrUB III	302	HM	Schwetzwitz
	1340	Juni	30	PrUB III	305	HM	Marienburg
	1340	Juni	30	PrUB III	306	HM	Marienburg
	1340	Juli	22	PrUB III	307	HM	Schwetzwitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz ¹²⁶
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz

	Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Obitz
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Zabianken
m	1340	Aug.	1	PrUB III	309	HM	Zabianken
	1340	Aug.	5	PrUB III	311	HM	Marienburg
	1340	Aug.	5	PrUB III	312	HM	Marienburg
	1340	Aug.	5	PrUB III	313	HM	Marienburg
	1340	Aug.	5	PrUB III	314	HM	Marienburg
	1340	Aug.	5	PrUB III	315	HM	Marienburg
	1340	Aug.	9	PrUB III	316	HM	Elbing
	1340	Aug.	9	PrUB III	317	HM	Elbing
	1340	Aug.	9	PrUB III	318	HM	Elbing
r	1340	Aug.	17	PrUB III	319	HM	Marienburg ¹²⁷
	1340	Aug.	24	PrUB III	321	HM	Marienburg
	1340	Sep.	20	PrUB III	323	HM	Partentschin
	1340	Okt.	12	PrUB III	326	HM	Elbing
	1340	Okt.	12	PrUB III	327	HM	Elbing
g	1340	Okt.	18	PrUB III	331	HM	Balga
g	1340	Okt.	18	PrUB III	332	HM	Balga
g	1340	Okt.	18	PrUB III	333	HM	Brandenburg
g	1340	Okt.	18	PrUB III	334	HM	Brandenburg
	1340	Okt.	20	PrUB III	335	HM	Königsberg
	1340	Okt.	21	PrUB III	336	HM	Königsberg
m	1340	Okt.	21	PrUB III	337	HM	Königsberg ¹²⁸
m	1340	Okt.	21	PrUB III	337	HM	Königsberg
m	1340	Okt.	21	PrUB III	337	HM	Königsberg
m	1340	Okt.	21	PrUB III	337	HM	Königsberg
	1340	Okt.	21	PrUB III	338	HM	Königsberg
	1340	Nov.	1	PrUB III	339	HM	Marienburg
	1340	Nov.	11	PrUB III	340	HM	Marienburg

	Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
	1340	Nov.	11	PrUB III	341a	HM	Marienburg
	1340	Nov.	19	PrUB III	342	HM	Marienburg
	1340	Nov.	25	PrUB III	343	HM	Marienburg
	1340	Nov.	25	PrUB III	344	HM	Marienburg
	1340	Dez.	6	PrUB III	346	HM	Marienburg
	1341	Jan.	6	PrUB III	349	HM	Marienburg
	1341	Jan.	20	PrUB III	351	HM	Marienburg
	1341	Jan.	25	PrUB III	352	HM	Leske
	1341	Feb.	2	PrUB III	353	HM	Marienburg
	1341	März	4	PrUB III	357	HM	Marienburg
	1341	März	7	PrUB III	358	HM	Marienburg
	1341	März	7	PrUB III	359	HM	o. O.
	1341	März	23	PrUB III	360	HM	Elbing
	1341	März	23	PrUB III	361	HM	Elbing
	1341	März	28	PrUB III	362	HM	Danzig
	1341	Apr.	15	PrUB III	364	HM	Marienburg
	1341	Apr.	15	PrUB III	365	HM	Marienburg
	1341	Apr.	28	PrUB III	366	HM	Tuchel
	1341	Mai	6	PrUB III	368	HM	Strasburg
	1341	Mai	13	PrUB III	370	HM	Lippinken
	1341	Mai	18	PrUB III	371	HM	Marienburg
	1341	Mai	24	PrUB III	372	HM	Marienburg
	1341	Mai	29 v	PrUB III	373	HM	Marienburg, nach
	1341	Mai	30	PrUB III	374	HM	Marienburg
	1341	Aug.	9	PrUB III	384	HM	Königsberg
	1341	Aug.	10	PrUB III	385	HM	Tapiau
m	1341	Aug.	11	PrUB III	386	HM	Tapiau ¹²⁹
	1341	Aug.	13	PrUB III	387	HM	Kremitten
	1341	Aug.	13	PrUB III	388	HM	Kremitten
	1341	Aug.	13	PrUB III	389	HM	Kremitten
	1341	Aug.	13	PrUB III	390	HM	Kremitten

	Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg ¹³⁰
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg
m	1341	Aug.	14	PrUB III	391	HM	Königsberg
	1341	Aug.	15	PrUB III	392	HM	Königsberg
	1341	Aug.	16	PrUB III	393	HM	Königsberg
	1341	Aug.	17	PrUB III	394	HM	Brandenburg
	1341	Aug.	17	PrUB III	395	HM	Brandenburg
	1341	Aug.	18	PrUB III	396	HM	Brandenburg ¹³¹
	1341	Aug.	18	PrUB III	397	HM	Brandenburg
	1341	Aug.	18	PrUB III	398	HM	Brandenburg
	1341	Aug.	18	PrUB III	399	HM	Brandenburg
	1341	Aug.	19	PrUB III	400	HM	Hof Einsiedel
	1341	Aug.	26	PrUB III	401	HM	Kurken
	1341	Sep.	14 v	PrUB III	403	HM	Elbing ¹³²
	1341	Sep.	14 v	PrUB III	416	HM	Pr. Stargard
	1342	März	27	PrUB III	436	HM	Marienburg
	1342	Apr.	1	PrUB III	437	HM	Marienburg ¹³³
	1342	Apr.	25	PrUB III	443	HM	Marienburg
	1342	Mai	15	PrUB III	448	HM	Elbing
	1342	Mai	19	PrUB III	449	HM	Marienburg
	1342	Juni	12	PrUB III	451	HM	Brandenburg
	1342	Juni	12	PrUB III	452	HM	Brandenburg
	1342	Juni	12	PrUB III	453	HM	Brandenburg
	1342	Juni	19	PrUB III	454	HM	Domnau, Kr. Friedland
	1342	Juni	19	PrUB III	455	HM	Domnau, Kr. Friedland
	1342	Juni	19	PrUB III	456	HM	Gundow ¹³⁴
	1342	Juni	21	PrUB III	457	HM	Bartenstein

11 7 2008

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1342	Juni	23	PrUB III	458	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	23	PrUB III	459	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	23	PrUB III	460	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	23	PrUB III	461	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	23	PrUB III	462	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	23	PrUB III	463	HM	Pr. Eylau
1342	Juni	25	PrUB III	464	HM	Eisenberg
1342	Juni	27	PrUB III	466	HM	Pr. Holland
1342	Juli	26	PrUB III	475	HM	Graudenz
1342	Sep.	10	PrUB III	479	HM	Roggenhausen
1342	Okt.	16	PrUB III	482	HM	Marienburg
1342	Okt.	16	PrUB III	483	HM	Marienburg ¹³⁴
1342	Okt.	16	PrUB III	484	HM	Marienburg
1342	Okt.	28	PrUB III	486	HM	Marienburg
1342	Okt.	31	PrUB III	490	HM	Marienburg
1342	Okt.	31	PrUB III	492	HM	Marienburg
1342	Okt.	31 v	PrUB III	488	HM	Marienburg ¹³⁶
1343	Jan.	2	PrUB III	534	HM	Marienburg
1343	März	2	PrUB III	541	HM	Marienburg
1343	März	20	PrUB III	544	HM	Elbing
g 1343	Apr.	23	PrUB III	550	HM	Marienburg
g 1343	Apr.	23	PrUB III	551	HM	Elbing
1343	Apr.	30	PrUB III	553	HM	Marienburg
1343	Mai	3	PrUB III	554	HM	Marienburg
1343	Mai	6	PrUB III	557	HM	Herrengrebin
1343	Mai	14	Hf Brd.	103v	HM	o.O.
1343	Juni	25	Hf Brd.	98v	HM	Kreuzburg
1343	Juni	29	PrUB III	565	HM	Elbing
1343	Juli	25	PrUB III	591	HM	Schönsee
1343	Aug.	28	PrUB III	596	HM	Danzig
1343	Sep.	7	PrUB III	597	HM	Marienburg
1343	Sep.	25	PrUB III	602	HM	Soldau

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1343	Okt.	28	PrUB III	604	HM	Marienburg
1343	Okt.	28	PrUB III	605	HM	Marienburg
1343	Okt.	28	PrUB III	606	HM	Marienburg
1343	Okt.	30 ?	PrUB III	607	HM	Marienburg ¹³⁷
1343	Nov.	8	PrUB III	615	HM	o.O.
1343	Nov.	9	PrUB III	619	HM	Brattian
1343	Nov.	29	PrUB III	621	HM	Marienburg
1343	Dez.	3	PrUB III	624	HM	Marienburg
1343	o.T.		PrUB III	634	HM	o.O.
1344	März	13	PrUB III	641	HM	Pr. Holland
1344	Apr.	7	PrUB III	643	HM	Elbing
u 1344	Mai	8	PrUB III	670	HM	Schwetz ¹³⁸
1344	Mai	14	PrUB III	646	HM	Ossiek
1344	Mai	16	PrUB III	647	HM	Pr. Stargard
1344	Mai	17	PrUB III	648	HM	Pr. Stargard
1344	Juni	2	PrUB III	652	HM	Georgenburg
1344	Juli	7	PrUB III	659	HM	Brattian
1344	Aug.	17	PrUB III	661	HM	Marienburg
1344	Aug.	23	PrUB III	662	HM	Mohrungen
1344	Aug.	25 o	PrUB III	663	HM	Osterode ¹³⁹
1344	Aug.	26	PrUB III	664	HM	Osterode
1344	Aug.	26	PrUB III	665	HM	Osterode
1344	Aug.	26	PrUB III	666	HM	Osterode
1344	Sep.	16	PrUB III	669	HM	Marienburg
1344	Nov.	13	PrUB III	684	HM	Marienburg
1344	Nov.	20	PrUB III	685	HM	Christburg
1344	Nov.	22	PrUB III	686	HM	Christburg
1344	Nov.	25	PrUB III	687	HM	Marienburg
1344	Dez.	1	PrUB III	688	HM	Marienburg
1344	Dez.	7	PrUB III	691	HM	Marienburg
1345	Jan.	6	PrUB III	707	HM	Marienburg
1345	Juli	13	PrUB III	729	HM	Königsberg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1345	Aug.	16	PrUB III	733	HM	o.O.
1345	Aug.	19	PrUB III	734	HM	Marienburg
1346	Jan.	13	PrUB IV	2	HM	Marienburg
1346	März	12 o	PrUB IV	12	HM	Pr. Holland ¹⁴⁰
1346	Apr.	15	PrUB IV	18	HM	Marienburg
1346	Mai	14	PrUB IV	24	HM	Schlochau
1346	Mai	19	PrUB IV	25	HM	Althaus Kulm
1346	Mai	24	PrUB IV	30	HM	Thorn
1346	Mai	25	PrUB IV	31	HM	Lippinken
1346	Juli	12	PrUB IV	40	HM	Marienburg
1346	Juli	13	PrUB IV	41	HM	Marienburg
1346	Juli	13	PrUB IV	42	HM	Marienburg
1346	Juli	16	PrUB IV	47	HM	Marienburg
1346	Juli	22	PrUB IV	48	HM	Marienburg
1346	Juli	25	PrUB IV	49	HM	Elbing
1346	Juli	26	PrUB IV	50	HM	Marienburg
1346	Juli	31	PrUB IV	53	HM	Marienburg
1346	Aug.	10	Hf Brd.	114	HM	Marienburg
1346	Sep.	29	PrUB IV	69	HM	Marienburg
1346	Sep.	29	PrUB IV	70	HM	o.O.?
1346	Okt.	4	PrUB IV	72	HM	Marienburg
1346	Okt.	4	PrUB IV	73	HM	Marienburg
1346	Okt.	14	PrUB IV	75	HM	Marienburg
1346	Nov.	18	PrUB IV	97	HM	Marienburg
1346	Dez.	4	PrUB IV	107	HM	Marienburg
1346	Dez.	6	PrUB IV	110	HM	Marienburg
1347	Feb.	15	PrUB IV	138	HM	Gr. Partentschiner See
1347	Feb.	16	PrUB IV	139	HM	Brattian ¹⁴¹
1347	Feb.	25	PrUB IV	143	HM	Elbing
1347	März	19	PrUB IV	152	HM	Marienburg
1347	März	19	PrUB IV	153	HM	Marienburg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1347	März	22	PrUB IV	154	HM	Marienburg
1347	März	22	PrUB IV	155	HM	Marienburg
1347	Apr.	6	PrUB IV	156	HM	Marienburg
1347	Apr.	14	PrUB IV	158	HM	Liebenhoff
1347	Apr.	14	PrUB IV	159	HM	Liebenhoff
1347	Apr.	15	PrUB IV	160	HM	Liebenhoff
1347	Apr.	25	PrUB IV	163	HM	Thorn
1347	Apr.	25	PrUB IV	164	HM	Thorn
1347	Apr.	25 v	PrUB IV	162	HM	Mewe ¹⁴²
1347	Apr.	26	PrUB IV	166	HM	o.O.
1347	Apr.	29	PrUB IV	167	HM	Lippinken
1347	Mai	3	PrUB IV	168	HM	Strasburg
1347	Mai	9	PrUB IV	180	HM	Gilgenburg
1347	Mai	18	PrUB IV	182	HM	Marienburg
* 1347	Mai	18	PrUB IV	183	HM	Marienburg
1347	Mai	24	PrUB IV	187	HM	Marienburg
1347	Mai	25	PrUB IV	188	HM	Marienburg
1347	Mai	25	PrUB IV	189	HM	Marienburg
1347	Mai	27	PrUB IV	190	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	195	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	196	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	197	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	198	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	199	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	200	HM	Marienburg
1347	Juni	3	PrUB IV	201	HM	Marienburg
1347	Juni	5	PrUB IV	208	HM	Marienburg
1347	Juni	7	PrUB IV	210	HM	Marienburg
1347	Juni	7	PrUB IV	212	HM	Marienburg
1347	Juni	8	PrUB IV	213	HM	Marienburg
1347	Juni	30	PrUB IV	221	HM	Leske
1347	Juli	3	PrUB IV	222	HM	Liebenhoff

11 7 2008

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1347	Juli	4	PrUB IV	223	HM	Liebenhoff
1347	Juli	5	PrUB IV	225	HM	Liebenhoff
1347	Juli	5	PrUB IV	226	HM	Liebenhoff
1347	Juli	5	PrUB IV	227	HM	Liebenhoff
1347	Juli	25	PrUB IV	230	HM	Elbing ¹⁴³
1347	Juli	25	PrUB IV	231	HM	Marienburg
1347	Nov.	9	PrUB IV	251	HM	Christburg
1347	Nov.	9	PrUB IV	252	HM	Christburg
1347	Nov.	21	PrUB IV	256	HM	Marienburg
1347	Nov.	29	PrUB IV	260	HM	Herrengrebin
1347	Dez.	9	PrUB IV	265	HM	Marienburg
1347	Dez.	9	PrUB IV	266	HM	Marienburg
1347	Dez.	11	PrUB IV	267	HM	Marienburg
1347	o.T.		PrUB IV	269	HM	Marienburg
1347	o.T.		PrUB IV	270	HM	Pr. Mark
1347	o.T.		PrUB IV	271	HM	o.O.
1348	Feb.	27 ?	PrUB IV	295	HM	Marienburg ¹⁴⁴
1348	März	20	PrUB IV	306	HM	Thorn
1348	März	30	PrUB IV	308	HM	Pr. Holland
1348	Apr.	3	PrUB IV	311	HM	o.O.
1348	Apr.	12	Hr Brd.	113v	HM	Marienburg
1348	Mai	4	PrUB IV	314	HM	Marienburg
1348	Mai	25	PrUB IV	333	HM	Danzig
1348	Mai	26	PrUB IV	334	HM	Liebenhoff
1348	Mai	30	PrUB IV	335	HM	o.O.
1348	Juni	11	PrUB IV	336	HM	Marienburg
1348	Juni	11	PrUB IV	337	HM	Marienburg
1348	Juni	19	PrUB IV	338	HM	Marienburg
1348	Okt.	14	PrUB IV	356	HM	Marienburg
1348	Okt.	15	PrUB IV	357	HM	Marienburg
1348	Nov.	16	PrUB IV	369	HM	Marienburg
1348	Dez.	23	PrUB IV	376	HM	Marienburg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1349	Jan.	23	PrUB IV	392	HM	Marienburg
1349	Jan.	24 ?	PrUB IV	393	HM	Marienburg ¹⁴⁵
1349	Jan.	30	PrUB IV	394	HM	Marienburg
1349	Feb.	19	PrUB IV	396	HM	Marienburg
1349	März	6	PrUB IV	399	HM	Marienburg ¹⁴⁶
1349	März	23	PrUB IV	402	HM	Marienburg
1349	Apr.	24	PrUB IV	405	HM	Brattian
1349	Mai	12	PrUB IV	406	HM	Marienburg
1349	Mai	20	PrUB IV	410	HM	Marienburg
1349	Juni	2	PrUB IV	419	HM	Marienburg
1349	Juni	23	PrUB IV	425	HM	Marienburg
1349	Juli	2	PrUB IV	426	HM	Marienburg
1349	Juli	23	PrUB IV	430	HM	Elbing
1349	Juli	24	PrUB IV	431	HM	Pr. Holland
1349	Juli	25	PrUB IV	432	HM	Pr. Holland
1349	Juli	25	PrUB IV	433	HM	Pr. Holland
1349	Aug.	1	PrUB IV	436	HM	Marienburg
1349	Aug.	10	PrUB IV	438	HM	Marienburg
1349	Aug.	10	PrUB IV	439	HM	Marienburg
1349	Sep.	8	PrUB IV	450	HM	Roggenhausen
1349	Sep.	22	PrUB IV	454	HM	Soldau
1349	Sep.	24	PrUB IV	455	HM	Gilgenburg
1349	Okt.	1	PrUB IV	458	HM	Christburg
1349	Okt.	31	PrUB IV	462	HM	Marienburg
1349	Nov.	17	PrUB IV	470	HM	Marienburg
1349	Dez.	1	PrUB IV	476	HM	Marienburg
1349	Dez.	7	PrUB IV	483	HM	Marienburg
1350	Jan.	2	PrUB IV	528	HM	Marienburg
1350	Jan.	15	PrUB IV	531	HM	Marienburg
1350	Feb.	19	PrUB IV	539	HM	Marienburg
1350	März	11	PrUB IV	540	HM	Marienburg
1350	März	21	PrUB IV	546	HM	Marienburg

Jahr	Mon.	Tag	Quelle	Nr.	Ausst.	Ort
1350	Apr.	7	PrUB IV	554	HM	Stuhm
1350	Apr.	30 ?	PrUB IV	564	HM	Marienburg ¹⁴⁷
1350	Mai	25	PrUB IV	580	HM	Marienburg
1350	Mai	26	PrUB IV	581	HM	Leske
1350	Mai	26	PrUB IV	582	HM	Leske
1350	Juli	10	PrUB IV	596	HM	Marienburg
1350	Aug.	15	PrUB IV	608	HM	Marienburg
1350	Nov.	22	PrUB IV	624	HM	Marienburg
1350	Dez.	25	PrUB IV	633	HM	Marienburg ¹⁴⁸
1351	Jan.	13	PrUB IV	647	HM	Marienburg
1351	März	17	Hf Brd.	4	HM	Marienburg
1351	März	21	PrUB IV	651	HM	Marienburg
1351	März	21	PrUB IV	652	HM	Marienburg
1351	Mai	29	PrUB IV	663	HM	Marienburg
1351	Juli	1	PrUB IV	672	HM	Marienburg
1351	Juli	22	PrUB IV	680	HM	Marienburg
1351	Aug.	24	PrUB IV	685	HM	Marienburg
1351	Sep.	10	PrUB IV	693	HM	Schwetz
1351	o.T.		PrUB IV	711	HM	Marienburg

Erläuterungen zur chronologischen Auflistung

a) Zusätze vor der Jahreszahl:

- = Nicht mit einberechnete Urkunde (Ausstellungsort außerhalb Preußens, keine HM- oder LM-Urkunde)
- = Urkunden mit versch. Ausstellungsorten vom gleichen Datum
- d = Unterschiedliche Angaben zu „actum“ und „datum“ bei einer Urkunde

in = mehrere Urkunden unter einer Urkundennummer des Urkundenbuches zusammengefaßt

u = umdatiert gegenüber dem PrUB

b) Zusätze zum Datum

- v = vor diesem Datum
- o.T. = ohne Tagesangabe
- o.D. = ohne Datierung (mit erschlossenem Datum/Zeitraum)

c) Quellen

- CDP = Voigt, Codex Diplomaticus Prussicus (wie Anm. 48)
- CDW = Codex Diplomaticus Warmiensis (wie Anm. 10)
- Hf Brd = Handfesten-Sammlung der Kt. Brandenburg (siehe Anm. 23) mit Angabe des Blattes (fol.)
- Nieß = Nieß, Karl von Trier (wie Anm. 67)
- Perlbach = Perlbach, Regesten (wie Anm. 20)
- PmlUB = Pommerellisches Urkundenbuch (wie Anm. 48)
- UB Pms = UB Pomesanien (wie Anm. 48)
- PrUB = Preußisches Urkundenbuch (wie Anm. 1)
- UB Samld. = Urkundenbuch des Bistums Samland (wie Anm. 48)
- UB Kulm = Urkundenbuch des Bistums Culm (wie Anm. 48)
- Zdrenka = Zdrenka, Ergänzungen (wie Anm. 34)

d) Aussteller

- LM = Landmeister von Preußen
- VL = Vizelandmeister
- HM = Hochmeister
- GK = Großkomtur (Heinrich von Plotzke als „faktischer LM“)
- OM = Oberster Marschall

11 7 2008

- ⁴⁸ Zitiert wird eine Urkunde stets, sofern dort ediert, nach Band und Nr. des Preußischen Urkundenbuches. Im PrUB fehlende Urkunden bis 1300 werden ansonsten nach der Nr. bei Perlbach (wie Anm. 20) zitiert. Neben den bereits im Text zitierten Editionen wurden herangezogen: Urkundenbuch des Bisthums Culm 1234–1774. Bearb. von Carl Peter Woelky. Danzig 1887 (zitiert: UB Kulm) – Urkundenbuch des Bisthums Samland. Hrsg. von Carl Peter Woelky und Hans Mendthal. Leipzig 1891–1905 (zitiert: UB Samld.) – Urkundenbuch zur Geschichte des vormaligen Bistums Pomesanien. Bearbeitet von Hermann Cramer. Marienwerder 1887 (zitiert: UB Pomesanien) – Pommerellisches Urkundenbuch. Bearb. von Max Perlbach. Danzig 1882. (zitiert: PmlUB) – Codex Diplomaticus Prussicus. Bearb. von Johannes Voigt. 6 Bände Königsberg 1836–1861. (zitiert: CDP).
- ⁴⁹ PmlUB Nr. 79 / Perlbach (wie Anm. 20), Nr. 201 unter August 29.
- ⁵⁰ Nach PrUB vielleicht Bodzanowo sw. von Inowroclaw.
- ⁵¹ „Acta sunt hec in harena iuxta insulam fabri“, im Kopftreger des PrUB Übersetzung „Auf dem Sande bei Schmiedswerder“. Vermutlich ein Weichselwerder.
- ⁵² Vor Juni 24.
- ⁵³ UB Kulm Nr. 36 unter Dezember 25–31, Perlbach Nr. 488 unter 1255 o.T.
- ⁵⁴ UB Samld. Nr. 54, Perlbach Nr. 545 unter Mai 14.
- ⁵⁵ In Hessen?
- ⁵⁶ „actum“ März o.O., „datum“ Mai 3 in Elbing.
- ⁵⁷ UB Samld. Nr. 59 unter Mai 21, CDP I, Nr. 117 unter diesem Datum
- ⁵⁸ Unterschiedliche Überlieferungen als gesonderte Urkunden bei Perlbach Nr. 587 und 588. Weiterhin Druck UB Samld. Nr. 62.
- ⁵⁹ Datumszeile wohl unvollständig abgeschrieben in Kopialüberlieferung.
- ⁶⁰ Oder 1262; unvollständiges Insert. Auch Perlbach Nr. 691.
- ⁶¹ bei Inowroclaw.
- ⁶² Perlbach Nr. 780 und PrUB zwischen 1264 und 1269. Nach Karl Lampe: Über die Datierung zweier Urkunden des Landmeisters Ludwig von Baldersheim. In: Preußenland 2. (1964), S. 42–44 läßt sich die Datierung dieser und der folgenden Urkunde eingrenzen auf Mitte 1268 bis Herbst 1269.
- ⁶³ „actum“ Februar 22 in Elbing, „datum“ Februar 26 in Thorn.
- ⁶⁴ Schiedsspruch des Landmeisters in zwei nahezu gleichlautenden Ausfertigungen zu unterschiedlichen Daten.
- ⁶⁵ UB Samld. Nr. 110 unter Juli 13.
- ⁶⁶ Im PrUB wie auch bei Perlbach Nr. 862 unter 1280 Juli 26?. Umdatiert nach Udo Arnold: Konrad von Feuchtwangen. In: Preußenland 13. (1975), S. 2–34, hier S. 15f.
- ⁶⁷ Der Text dieser und einiger weiterer Urkunden ist ediert in Ulrich Nieß: Karl von Trier (1311–1324). Stationen einer Karriere im Deutschen Orden. Diss. phil. mschr. Saarbrücken 1990. Für die Mitteilung der Urkunden aus dem Urkundenanhang seiner demnächst im Druck erscheinenden Dissertation danke ich Herrn Dr. Nieß.
- ⁶⁸ Perlbach Nr. 916 unter März 15.
- ⁶⁹ Im PrUB Zurückweisung der Auflösungsmöglichkeit 1280 Februar 9 (5. Iden des Februar).
- ⁷⁰ Nach den Ausführungen bei Perlbach Nr. 943 Fälschung unter Zugrundelegung der vorangegangenen Urkunden.
- ⁷¹ Nach den Zeugen Korrektur der Jahreszahl 1295 im Original.
- ⁷² In UB Kulm Nr. 31 Unislawe.
- ⁷³ In beiden Urkunden dieses Datums wäre auch die Auflösung zu 1280 möglich. Dazu passen aber nicht die Zeugen. Auffallend ist die Ausstellung an zwei verschiedenen Orten, wenn auch in benachbarten Komtureien.
- ⁷⁴ Insert in Urkunde von 1354 Februar 2 in Hf. Brd. 73.
- ⁷⁵ Perlbach Nr. 1002 unter 1287 o.T.
- ⁷⁶ Vor April 21.
- ⁷⁷ Perlbach Nr. 1024 unter 1288 o.T.
- ⁷⁸ Perlbach Nr. 1027 wie auch Nr. 1213 infolge falschen Datums in einer Überlieferung.

- ⁷⁹ In der Ortsnamenform „Landshute“.
- ⁸⁰ Perlbach Nr. 1092 wie auch die folgende Urkunde als Nr. 1091 unter Juni 24.
- ⁸¹ Vor Juni 29. Auch CDW I, Nr. 91.
- ⁸² Perlbach Nr. 1057 unter 1290 Mai 12.
- ⁸³ CDW I, Nr. 113, Perlbach Nr. 1119 unter 1294.
- ⁸⁴ Auch Perlbach Nr. 1165 und UB Samld., Nr. 119; im letzteren auch: oder Mai 1.
- ⁸⁵ In der Ortsnamenform „Schonewik“.
- ⁸⁶ Perlbach Nr. 1207 unter 1298 o.T.
- ⁸⁷ Perlbach Nr. 1206 unter 1298 o.T.
- ⁸⁸ Perlbach Nr. 1025 unter 1288 o.T.
- ⁸⁹ Perlbach Nr. 1205 unter 1298 o.T.
- ⁹⁰ Schreiben des Vizelandmeisters und der preußischen Komture an den Hochmeister.
- ⁹¹ Unvollständiges Insert, ausgestellt von einem Landmeister Ludwig. Verschiedene Landmeister dieses Vornamens amtierten zwischen 1263 und 1299.
- ⁹² Auslieferung Datum „VII Nonas Septembris“ im römischen Kalender nicht möglich.
- ⁹³ „Datum Königsberg anno domini M^o CCC^o II^o.“ In PrUB am Ende des Jahres 1302 eingeordnet, im Kopfregeß jedoch Jahresangabe 1301. Letzteres wäre unter Annahme des zu dieser Zeit üblichen Nativitätsstiles (Jahreswechsel am Weihnachtsfest) zutreffend.
- ⁹⁴ „Datum Cristburg anno domini M^o CCC^o III^o.“ In PrUB am Ende des Jahres 1303 eingeordnet, im Kopfregeß jedoch Jahresangabe 1302. Letzteres wäre unter Annahme des zu dieser Zeit üblichen Nativitätsstiles (Jahreswechsel am Weihnachtsfest) zutreffend.
- ⁹⁵ Zwischen November 12 und 18.
- ⁹⁶ Der ausstellende Oberste Marschall Heinrich von Plotzke war zu diesem Zeitpunkt Großkomtur (und leitete die Verwaltung Preußens auch nach Aufgabe des Landmeisteramtes). Später wird er Oberster Marschall und Komtur von Königsberg.
- ⁹⁷ Auslieferungsort „Rakkou“ bzw. „Rarcka“, in folgender Urkunde „Rackkaw“. PrUB vermutet Raikau im Kr. Dirschau und nicht Rakowitz bei Mewe.
- ⁹⁸ Hessisches Urkundenbuch, 1. Abteilung: Urkundenbuch der Deutschordens-Ballei Hessen. Hrsg. von Arthur Wyß. Band 1 (Publikationen aus den Königlich-Preußischen Staatsarchiven, 3). Darmstadt 1879, Nachdruck Osnabrück 1965, Nr. 255 und 256. Für den Hinweis auf diese Urkunden danke ich Herrn Dr. Nieß.
- ⁹⁹ Nachträgliche Beurkundung einer Verleihung des bis 1312 amtierenden Groß-Komturs Heinrich von Plotzke.
- ¹⁰⁰ Jahreszahl „M^o CCC^o XVI^o“, gemäß dem üblichen Nativitätstil in das Jahr 1315 gesetzt.
- ¹⁰¹ Jahr unsicher.
- ¹⁰² Friedrich von Wildenberg unter dem Titel eines Hochmeister-Statthalters, aber faktisch als Landmeister tätig.
- ¹⁰³ Friedrich von Wildenberg hier und in der folgenden Urkunde unter dem Titel eines Großkomturs, aber faktisch als Landmeister tätig.
- ¹⁰⁴ Hf. Brd. fol. 100 wie auch fol. 120v.
- ¹⁰⁵ „zcu Lawstedt“ in deutscher Kopialüberlieferung. In Kopfregeß des PrUB ohne Identifizierungsversuch wiederholt. Vermutlich Lochstädt im Samland. Der ausgegebene Besitz befindet sich im späteren Kreis Labiau.
- ¹⁰⁶ Hohenlohisches Urkundenbuch, hrsg. von Karl Weller. Band 2 (1311–1350). Stuttgart 1901, Nr. 221. Ebenfalls gedruckt in Monumenta Boica, Band 39 [Urkunden des Bistums Würzburg 1324–1335]. München 1868, Nr. 122. Für den Hinweis auf diese Urkunde danke ich Herrn Dr. Nieß.
- ¹⁰⁷ Jahr unsicher.
- ¹⁰⁸ Ort aus Itinerar fallend. PrUB vermutet Ort der Handlung.
- ¹⁰⁹ Undatierte Urkunde. Nach Zeugenliste und einer ähnlichen Urkunde wohl um Juni 1326 anzusetzen.
- ¹¹⁰ Paul Panske (Hrsg.): Handfesten der Komturei Schlochau, nebst einigen verwandten Urkunden (Quellen und Darstellungen zur Geschichte Westpreußens Band 10). Danzig 1921, S. 4, Nr. 4, führt die Urkunde unter 1326 Oktober 4 auf.

11 7 2008

- ¹¹¹ „Actum“ Balga, „datum“ Marienburg.
- ¹¹² „Actum“ Elbing, „datum“ Marienburg.
- ¹¹³ „Actum“ Königsberg, „datum“ Marienburg.
- ¹¹⁴ Formelbucheintrag, zwischen Januar und März.
- ¹¹⁵ In PrUB unter 1330 März 25? mit Verweis auf die parallele Überlieferung der Urkunden mit dem Datum September 8. Da der dort genannte Notar Johannes Albus am 19. März in Krakau geurkundet hat, ist hier das zweite überlieferte Datum vorgezogen worden. Dazu Armgart, Urkundenwesen (wie Anm. 2), S. 219f., auch Anm. 1242, und die Auflistung im Anhang III.
- ¹¹⁶ Zwischen Februar 17 und Juli 12.
- ¹¹⁷ „Lessavia“, wohl Leslau, poln. Włocławek.
- ¹¹⁸ Diese und die folgenden Urkunden auf dem Generalkapitel des Ordens.
- ¹¹⁹ Tagesdatum nur in einer Abschrift überliefert. PrUB vermutet zur Vereinbarkeit mit dem Itinerar, daß dieses irrtümlich ist und die Urkunde möglicherweise kein Tagesdatum besaß.
- ¹²⁰ 6 Urkunden unter einer Urkundenummer.
- ¹²¹ In anderer Überlieferung: Juli 29 in „Pomia“. PrUB deutet es als Pommey, Kreis Dirschau. Ebenso möglich wäre aber auch Pomen, später Woklitz, Sitz eines kleinen Amtes in der Komturei Elbing.
- ¹²² Zwischen Mai 28 und diesem Tag. Zum Ort „Pommey“ siehe die vorangehende Anmerkung.
- ¹²³ 13 Verleihungen unter einer Urkundenummer.
- ¹²⁴ 7 Urkunden unter einer Urkundenummer.
- ¹²⁵ Da am Vortag in Marienburg geurkundet wurde und in Elbing erstmals die Domherrenwürde des Hochmeister-Kaplans Erwähnung findet, dürfte entgegen der Numerierung des PrUB die in Elbing ausgestellte Urkunde später als die in Marienburg ausgestellte Urkunde anzusetzen sein.
- ¹²⁶ 9 Urkunden unter der gleichen Urkundenummer, Ausstellungsort Obitz im späteren Kreis Pr. Stargard.
- ¹²⁷ Notariatsinstrument mit Hochmeister-Siegel „in aula habitationis“.
- ¹²⁸ 4 Urkunden unter einer Urkundenummer.
- ¹²⁹ 3 Urkunden unter einer Urkundenummer.
- ¹³⁰ 6 Urkunden unter einer Urkundenummer.
- ¹³¹ Ortsangabe „in curia Nathanginen“, in den folgenden „in curia Nathangyn“.
- ¹³² Ebenso wie die folgende Urkunde undatiert zu Hochmeister Dietrich von Altenburg.
- ¹³³ Oder 1343 April 4.
- ¹³⁴ Gundau im Kreis Wehlau wird vom PrUB wegen der Entfernung zum Domnau als Ausstellungsort vom gleichen Tag zurückgewiesen.
- ¹³⁵ Wie die folgende Urkunde nur Registereintrag, an vorangehende Urkunde anzuschließen oder zu Juni 21 in Bartenstein.
- ¹³⁶ PrUB zwischen Okt. 28 und 31. UB Samld. Nr. 331 unter 1342 o.T.
- ¹³⁷ Ohne Jahreszahl überliefert; 1341 von PrUB als wahrscheinlichstes Jahr.
- ¹³⁸ PrUB: September 27. Udatiert nach Zdrenka, Ergänzungen (wie Anm. 34) Nr. 31.
- ¹³⁹ Oder August 26.
- ¹⁴⁰ März 12 oder März 19.
- ¹⁴¹ Jahr unsicher.
- ¹⁴² Zwischen April 15 und 25.
- ¹⁴³ Entscheid eines Streites durch den Hochmeister. PrUB vermutet, daß möglicherweise die Schlichtung selbst in der Marienburg stattfand.
- ¹⁴⁴ Datum unsicher: Februar 27 oder September 24.
- ¹⁴⁵ Jahresangabe fehlt. Oder 1350 Januar 23.
- ¹⁴⁶ Datum unsicher; oder März 13.
- ¹⁴⁷ Ebd. Anm. 7 Erörterung des Datums.
- ¹⁴⁸ Jahr unsicher (Zahl in Überlieferung zerstört).

Die Ausstellungsorte in regionaler und zeitlicher Verteilung

Orte	Summen			1233-1311			1311-1324			1324-1351				
	Ges.	1	2	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K
<i>Konturrei Marienburg</i>														
Herrngrab	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Leske	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3
Marienburg	283	7	35	239	1	5	1	32	3	24	18	74	31	92
Stuhm	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1
inges. Kt. Marienburg	294	7	35	250	1	5	1	32	3	24	20	77	32	97
<i>Pr. Oberland</i>														
Christburg	40	27	8	5	9	18	-	-	8	-	-	-	2	3
Deutsch Eylau	5	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
Elbing	87	43	9	33	22	17	4	3	6	6	3	15	5	4
Gilgenburg	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Kurken	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Marienwerder	5	4	1	-	1	3	-	1	-	-	-	-	-	-
Mohringen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Osterode	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Pomeyn (= Wöblitz?)	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Pr. Holland	20	6	2	12	-	6	-	-	2	-	-	5	2	5
Pr. Mark	4	2	-	2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1
Soltau	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
inges. Pr. Oberland	172	82	20	68	32	46	4	4	16	6	3	28	15	16
<i>Pr. Niederland</i>														
Arnau	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Balga	20	6	-	14	-	6	-	-	-	2	-	12	-	-
Bartenstein	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Bieserwalde	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	14	2	-	12	-	1	1	-	-	-	-	9	3	-
Domnau	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Einsiedel	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Eisenberg	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-

11 7 2008

Orte	Summen				1233-1311			1311-1324		1324-1351				
	Ges.	1	2	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K
Fischhausen	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Georgenburg	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Gerdaun	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Germau	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gundow (?)	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Königsberg	81	42	2	37	16	26	-	1	1	2	8	26	1	-
Kremitten	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-
Kreuzburg	3	1	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-
Labiau	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Leunenburg	15	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-
Lochstädt	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Memel	2	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pobethen	2	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Pr. Eylau	11	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	5	6	-
Ragnit	3	1	2	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Schaaken	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Tapiau	8	4	-	4	-	4	-	-	-	-	-	4	-	-
Wohnsdorf	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
insges. Pr. Niederland	181	66	6	109	18	47	1	4	2	4	9	79	17	-
<i>Kulmerland</i>														
Althaus Kulm	3	2	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1
Bielitz	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Brattian	4	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2
Engelsburg	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Gollub	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Graudenz	6	4	1	1	2	2	-	1	-	-	-	-	1	-
Kulm	8	8	-	-	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Kulmsee	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lippinken	6	2	-	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-	2
Nessau	2	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Orte	Summen				1233-1311			1311-1324		1324-1351				
	Ges.	1	2	3	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K
Orlow	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Papau	6	5	-	1	1	4	-	-	-	-	-	1	-	-
Partentschin	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Rheden	10	9	-	1	1	8	-	-	-	-	-	1	-	-
Roggenhausen	9	4	1	4	-	4	-	1	-	-	-	2	1	1
Schmiedswerder	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönsee	4	3	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	1	-
Straßburg	5	-	-	5	-	-	-	-	-	1	-	3	-	1
Thorn	52	38	4	10	15	11	12	4	-	2	2	2	-	4
Unislaw (= Wenczlow)	1	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
insges. Kulmerland	125	62	7	36	27	38	17	6	1	4	2	13	5	12
<i>Pommerellen</i>														
Danzig	9	2	1	6	-	2	-	1	-	-	-	4	1	1
Dirschau	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Liebenhoff	9	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
Mewe	8	2	3	3	-	2	-	1	2	-	2	-	-	1
Obitz	9	-	-	9	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
Ossiek	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Pelplin	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Pr. Stargard	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Raikau (?)	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlochau	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schwetz	5	1	-	4	-	1	-	-	-	-	-	2	1	1
Tuchel	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Zabianken	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Summe Pommerellen	53	7	5	40	-	7	-	3	2	-	3	19	5	13
Summe ohne o.O.	825	244	73	503	78	143	23	49	24	38	37	216	74	138
o.O.	65	30	12	20	13	16	1	4	8	3	1	7	4	5
Gesamtsumme	890	274	85	523	91	159	24	53	32	41	38	223	78	143

Bedeutungen der Spalten

Ges.	= Gesamtzahl zu diesem Ausstellungsort
Summen	= Zwischensummen
1	= Landmeisterzeit (1233-1311)
2	= Amtszeit Karls von Trier (1311-1324)
3	= Ständig residierende Hochmeister bis 1351
A	= Landmeister bis 1282
B	= Landmeister 1283-1311
C	= Hochmeister vor 1309
D	= Hochmeister Karl von Trier in Preußen 1311-1317
E	= Landmeister Friedrich von Wildenberg 1317-1324
F	= Hochmeister Werner von Orseln 1324-1330
G	= Hochmeister Luther von Braunschweig 1330-1335
H	= Hochmeister Dietrich von Altenburg 1335-1341
I	= Hochmeister Ludolf König 1341-1345
K	= Hochmeister Heinrich Dusemer 1345-1351

Kommissionsverlag: Elwert'sche Universitäts- und Verlagsbuchhandlung
Reitgasse 7/9, 3550 Marburg (Lahn)

Einsendung von Manuskripten erbeten an
Dr. Stefan Hartmann oder Dr. Klaus Neitmann
Archivstr. 12-14, 1000 Berlin 33

Articles appearing in this journal are abstracted and indexed in
HISTORICAL ABSTRACTS and AMERICA: HISTORY AND LIFE.

Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung Preussischer Kulturbesitz
und Beihilfe des Herder-Forschungsrates

Herstellung: Karlheinz Stahringer, 3557 Ebsdorfergrund 6